



Liebe Kindergarten- und HortpädagogInnen!
Liebe KinderbetreuerInnen!

Die Steiermark ist österreichisches Pionierland in der Kinderbetreuung und elementaren Bildung. Als Ihre Familien- und Bildungslandesrätin möchte ich Ihnen für Ihr hohes Engagement bei den alltäglichen und nicht alltäglichen Herausforderungen in unseren Einrichtungen herzlich danken. Dass es in der Steiermark ein qualitativ ungemein hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot im vorschulischen Bereich gibt, ist in erster Linie Ihr Verdienst!

Nun gilt es, die nächsten Ziele anzugehen: Mit der Initiative „Bildung macht groß“ haben wir 2010 einen ersten wichtigen Schritt gesetzt, um das Bewusstsein für den wichtigen Wert elementarer Bildung in den Köpfen der Steirerinnen und Steirer nachhaltig zu verankern. Mein Ziel ist es dabei, Ihrer Arbeit als PädagogInnen einen höheren Stellenwert und die gerechte Wertschätzung von Seiten der Bevölkerung zu verschaffen.

Gerade in Bereichen, die sich so dynamisch entwickeln wie die Kindergarten- und Hortpädagogik, ist Fortbildung das Gebot der Stunde. Deshalb bin ich sehr stolz auf Sie als Kindergarten- und HortpädagogInnen, denn ihr Engagement in Sachen Fortbildung kann allen anderen Berufsgruppen nur als Vorbild dienen! Ich lade Sie herzlich dazu ein, gerade heuer das Angebot zu nutzen. Die Fortbildungsstelle hat wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt, speziell auch zum heurigen Schwerpunkt „Ästhetik und Kreativität in der elementaren Bildung“ und zur weiteren Implementierung des Bildungsrahmenplanes.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Erkenntnissen durch die Fortbildung. Danke für Ihr Engagement im Dienste unserer Kinder und der Allgemeinheit!

Ihre



Mag.^a Elisabeth Grossmann
Landesrätin für Jugend, Frauen, Familie und Bildung

Inhaltsverzeichnis

Index	Seite 3
Allgemeines	Seite 4
Ziele und Qualitätskriterien	Seite 5
Fortbildungsbestimmungen	Seite 6
Kooperationen	Seite 7
Anmeldemodalitäten	Seite 8
Hospitationen	Seite 9
Pädagogik und Psychologie	Seite 11
Kommunikation und Management	Seite 24
Sprachberatung	Seite 31
Pädagogische Hochschule Steiermark	Seite 40
Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz	Seite 59
ReferentInnenverzeichnis	Seite 73
Fortbildungskalender	Seite 75
Informationsblatt Mediathek	Seite 78
Kontaktübersicht	Seite 79

Index

Adventkränze selbst binden und gestalten.....	72
Altes und neues Lied- und Spruchgut.....	40
Beschwerdemanagement.....	34
Bilder lesen – Bücher machen.....	23
Bildung in Bewegung – bewegte Bildung.....	25
Der erfahrbare Atem.....	20
Der situationsorientierte Ansatz in der frühen Sprachförderung.....	42
Elterngespräche erfolgreich führen.....	31
Erfolgreich arbeiten im Team.....	35
Fachtagung „Sprachliche Bildung und vorurteilsbewusste Pädagogik“.....	39
Hauptsache BUNT.....	71
Kinder entdecken die Welt der Zeichen, Symbole und Schriften.....	43
Lehrgang Medienpädagogik.....	16
Lehrgang Reggio-Pädagogik.....	18
„let it groove ...“.....	75
Linkshändige Kinder respektieren oder fördern?.....	27
Maskenschminken.....	73
„Mit Symbolen die Welt entdecken“.....	80
„Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht“.....	70
Moderation von Elternabenden.....	30
Music Time – Zeit für Musik.....	26
Pfarrkirche Murau als Erlebnisraum.....	79
Planungsteam für KindergartenpädagogInnenfortbildung.....	74
Praktisches Arbeiten und Materialien zu Sprachförderung.....	45
Salzburger Beobachtungskonzept.....	19
Schönes und Interessantes für Weihnachten.....	21
Sprachförderung durch Kunst und Kreativität.....	44
Sprachförderung durch Rhythmus und Musik.....	24
Symposium zu Kinderliteratur.....	22
Tanzend durch das Kindergartenjahr.....	69
Unterwegs zum Osterfest.....	77
„Was glaubst du denn?“.....	68
Wenn die Bibel ins Spiel kommt	78
Wertewandel als Herausforderung für Erziehung und Kindergarten.....	76
Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten.....	32
Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!.....	41



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Im vorliegenden Heft werden Ihnen als Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen die neuen Veranstaltungen für das **Wintersemester 2010/2011** angeboten.

Der aktuelle Jahresschwerpunkt 2010/2011 lautet in Anlehnung an den Bildungsbereich im BildungsRahmenPlan **„Ästhetik und Gestaltung“** und war schon in der Auftaktveranstaltung der Fachtagung im September 2010 unter dem Motto **„Mit allen Sinnen! – Kreativität in der elementaren Bildung“** - Thema. Fortgesetzt wird dieser Schwerpunkt mit einigen Veranstaltungen und Lehrgängen im Wintersemester 2010/2011. Des Weiteren finden Sie Themen zu den Bereichen Kommunikation und Management. Auch über die Sprachberatung werden interessante Seminare und Arbeitskreise sowie eine Fachtagung zur vorurteilsbewussten Pädagogik angeboten.

Die Veranstaltungen der beiden steirischen Hochschulen richten sich in vermehrter Weise auch an den elementarpädagogischen Bereich und unterstreichen Synergien im Sinne eines größeren Angebots.

Hingewiesen wird auch auf die aktuelle Ausgabe der KiSte10 **„Sehen.Hören.Fühlen.Empfinden“** – Ästhetik und Kreativität in der elementaren Bildung, wo Sie aktuelle Beiträge aus Theorie und Praxis nachlesen können.

Die Anmeldemodalitäten ändern sich, wie schon im Vorjahr angekündigt, auf die ausschließliche **Anmeldung im Internet**. Dies soll neben der Verwaltungsvereinfachung bei den Zu- und Absagen auch eine größere Gerechtigkeit in der Zuteilung der freien Plätze für Sie ermöglichen und so das Service der Fachabteilung, kostenfreie Seminare anbieten zu können, auch im Zugang verbessern helfen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Kapazität des Angebots natürlich limitiert ist.

Die Fortbildungsfreude der PädagogInnen und KinderbetreuerInnen ist enorm, stößt aber auf die Grenzen der Durchführbarkeit, da wir in dieser Form nur einen Teil der Wünsche und Nachfragen abdecken können. In diesem Sinne wird auf die Flexibilität und Kreativität der PädagogInnen und KinderbetreuerInnen und auf das Verständnis und die Bereitschaft zur Unterstützung des Besuchs auch anderer Veranstaltungen durch die ErhalterInnen gebaut, um die Weiterentwicklung des pädagogischen Wissens und des adäquaten Umgangs mit den Kindern und Eltern mit vereinten Kräften voran zu treiben.

So kann eine qualitätsvolle Kinderbildung- und -betreuung auch durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gesichert und weiter entwickelt werden.

Viel Erfolg im Umgang mit dem neuen Anmeldemodus und viel Freude an diesen und anderen Fortbildungsangeboten!

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Leiterin der Fortbildungsstelle/FA 6E

Ziele und Qualitätskriterien

Die *allgemeinen Ziele* der Fortbildungsangebote über die Fortbildungsstelle/FA 6E sind es, die Qualität in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu sichern und zu entwickeln, indem auf die notwendigen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in den pädagogisch-psychologisch-soziologischen Bereichen unter Berücksichtigung der didaktischen Grundsätze in der Bildungsarbeit mit den Kindern eingegangen wird.

Die angesprochenen Zielgruppen sind: *LeiterInnen, Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen*, die in Kinderkrippe, Kindergarten, Alterserweiterter Gruppe, Kinderhaus, Hort und Heilpädagogischem Kindergarten tätig sind. Zu erwähnen sind auch die Kooperationsveranstaltungen für Kindergarten- und HortpädagogInnen gemeinsam mit LehrerInnen, die die aktive Auseinandersetzung mit Übergängen einmal mehr betonen.

Die *Inhalte* beziehen sich auf die Bildungsarbeit mit den Kindern, auf die persönliche Auseinandersetzung in Form von Reflexion, auf das Team, auf Aufgaben in der Leitungsfunktion, in der Elternzusammenarbeit, im Umfeld.

Die zugrunde liegenden *Qualitätskriterien* der Fortbildungsveranstaltungen umfassen die Planung und Steuerung der Angebote, die Auswahl der ReferentInnen, die Themenauswahl unter Berücksichtigung von Methodik und Didaktik, die unterschiedlichen Veranstaltungsformen, die Auswahl der TeilnehmerInnen, die Anzahl und den Umfang der Angebote in Relation zu den vorhandenen Ressourcen, die Form der Angebote, die Räumlichkeiten, die Organisation und Evaluation sowie Kooperationen mit anderen Anbietern.

Kooperationen gibt es in diesem Semester mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz und dem Literaturhaus Graz.

Es sind im Fortbildungsangebot 2010/2011 insgesamt ca. 120 Tage an Bildungsangeboten steiermarkweit für ca. 3000 TeilnehmerInnen vorgesehen. Zentral gibt es die *Tagungen im Herbst 2010* für insgesamt ca. 1000 Personen. Das Jahresprogramm wird zweiteilig in Form eines Winter- und Sommersemesterprogramms erscheinen. Einzelne Kooperationsveranstaltungen für den Sommer 2011 sind aufgrund der Anmeldefristen schon im Wintersemester ausgeschrieben.

Konkret vorgesehen sind für das gesamte nächste Bildungsjahr Angebote zum aktuellen Jahresschwerpunkt *„Ästhetik und Gestaltung“* – in Anlehnung an den Bildungsbereich im BildungsRahmenPlan – die Weiterführung der Implementierung des BildungsRahmenPlans durch Multiplikatorinnen, des Leitfadens *„Beobachtung – Planung – Reflexion“*. Angebote aus der Sprachberatung, Kooperationsveranstaltungen mit oben angeführten Partnern und sowohl von den PädagogInnen angeführte Bedürfnisse als auch von den pädagogischen Fachberaterinnen des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats vor Ort wahrgenommener Bedarf an Themen vervollständigen das Jahresprogramm.

Fortbildungsbestimmungen

Die Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6E des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten.

Diese Fortbildungen können größtenteils **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz bis zu acht Tage in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiterin** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiterin bestätigt diese Vorgangsweise.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erhalten je **ein** Exemplar dieses Programms.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen und in der Einrichtung aufzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm auch im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at abgerufen und speziell in mehrgruppigen Einrichtungen auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

§ 25 des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 22/2000 i.d.g.F.

- (1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, im Ausmaß bis zu acht Tagen pro Kinderbetreuungsjahr **zur Fortbildung verpflichtet**. Diese Verpflichtung kann durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während allfälliger Hauptferien im Ausmaß bis zu vier Tagen erfüllt werden. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der übrigen Ferien im Sinne des § 11 ist nicht verpflichtend.
- (2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als **Dienstobliegenheit** bzw. als **Arbeitsauftrag**. Die **Erhalter** haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die **Teilnahme zu ermöglichen**. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Kooperationen

Folgende **Kooperationspartner** werden vom Land Steiermark über die Fachabteilung 6E gefördert bzw. beauftragt:

Berufsförderungsinstitut Graz-Steiermark:
diverse Fortbildungsangebote für KindergartenpädagogInnen steiermarkweit

Hilfswerk Steiermark GmbH:
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Projekt VIVID (Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH):
Veranstaltungen zur Suchtprävention im Kindesalter

Tagesmütter Graz-Steiermark GmbH:
Veranstaltungen für Tagesmütter, KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH:
diverse Weiterbildungsangebote steiermarkweit

Verein Berufsgruppe Steirische Kindergarten- und HortpädagogInnen:
Diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Verein Landesverband der Steirischen Kindergruppen:
Diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
Diverse Fortbildungsveranstaltungen

Pädagogische Hochschule Steiermark
Diverse Fortbildungsveranstaltungen und Lehrgänge

Die von den oben genannten Kooperationspartnern angebotenen Veranstaltungen werden von der Fortbildungsstelle als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen gelten bei Bedarf als Nachweis der Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 25 Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz LGBl. Nr. 22/2000 in der geltenden Fassung.

Falls Sie Fragen zur Anrechenbarkeit anderer Veranstaltungen haben, können Sie diese gerne an Frau Drⁱⁿ Ingeborg Schmuck unter 0316/877-3680 stellen.

Anmeldemodalitäten

Mit dem Wintersemester 2010/2011 ist die Anmeldung zu den Veranstaltungen nur mehr **online** möglich. Dies setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at finden Sie eine **Benutzeranleitung**, wo die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt sind.

Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, E-Mailadresse der Einrichtung und Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit).

Bei zusätzlichen Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Fortbildungsstelle Frau Karin Fahrenguber gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 / 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (www.phst.at) und an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz (www.kphgraz.at) sind direkt über die jeweiligen Homepages bzw. per E-Mail durchzuführen.

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen der FA 6E:

04. Oktober 2010

Hospitationen

Einblicke –

Ideen und Konzepte im Vergleich

Einladung

zu Hospitationen in der gesamten Steiermark

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, Alterserweiterte Gruppen, Horte und Heilpädagogische Kindergärten schaffen

Lebensräume für Kinder

Das Aufwachsen unter sich ständig verändernden Lebensumständen hat ein Überdenken der Rahmenbedingungen und Methoden der Kinderbildung und -betreuung notwendig gemacht.

Fachleute sind gefordert neue Konzepte zu entwerfen, um die Bedürfnisse der Kinder nach mehr Freiraum zum Spielen, Denken und Handeln in einen verbindlich geregelten, sicheren Rahmen zu bringen. Die Frage nach mehr Flexibilität im Zusammenhang mit der Entwicklung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsqualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen fordert PädagogInnen verstärkt heraus.

Viele KollegInnen erklären sich bereit, über Hospitationsmöglichkeiten ihr innovatives Wissen sowie ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung mit interessierten Kindergarten- und HortpädagogInnen zu teilen.

Durch die Vernetzung in der gesamten Steiermark und die immer häufigere Nutzung dieser individuellen, praxisbezogenen Fortbildung hat sich ein reger fachlicher Austausch entfaltet.

Durch Hospitationen haben Sie die Möglichkeit die eigene Arbeit zu reflektieren, Bestätigungen oder Anregungen für Veränderungen zu erhalten. Die Zusammenarbeit im Team, der Austausch über pädagogische Konzeptionen in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Raumprogramme, ... können mögliche Hospitationsthemen sein. Nach Absolvierung der Hospitation werden Sie gebeten eine **kurze schriftliche Reflexion** an die Fachabteilung 6E (zuständige Fachberaterin) zu übermitteln, um die Hospitation als Fortbildung anrechnen zu können. Eine Hospitationsbestätigung kann in der Fortbildungsstelle angefordert werden.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort: **Zur Vermittlung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberaterin**

Region 1 (Graz, Bezirke: I. - IX., XV. - XVII.):	Helene Cibinello
Region 2 (BM, LE, MZ, GU Nord):	Sonja Gaberz
Region 3 (JU, KF, LI, MU):	Claudia Kollmann
Region 4 (DL, LB, RB, GU Süd):	Ilse Freiberger
Region 5 (FB, FF, HB, GU West):	Irmgard Kober
Region 6 (WZ, Graz, Bezirke: X. - XIV., GU Ost):	Andrea Schweighofer
Region 7 (HPB*, VO):	Mag. ^a Birgit Parz

**Heilpädagogischer Bereich*

Pädagogik und Psychologie

Thema: Ästhetik und Gestaltung

„MeKi – Medienbildung im Kindergarten“

Lehrgang Medienpädagogik

*„Kommunikative, medienkompetente Kinder stellen eine Vision des Bildungssystems dar. Neue Technologien können im Kindergarten entlang aller Bildungsbereiche als Bildungsmittel eingesetzt werden.“
(W. E. Fthenakis)*

Kinder wachsen in einer Welt auf, die durchdrungen ist von medialen Eindrücken und Erlebnissen. Bereits in jungen Jahren nutzen Kinder verschiedenste Medien und Medienprodukte. Die Forderung nach medienkompetenten Kindern hat dadurch auch den elementaren Bildungsbereich Kindergarten erreicht. Die Frage nach kindgerechten Umsetzungsmöglichkeiten und damit verbundenen pädagogisch-didaktischen Konzepten steht oftmals im Raum und kann von den PraktikerInnen nicht ohne Hindernisse beantwortet und verwirklicht werden.

Der Lehrgang „**MeKi – Medienbildung im Kindergarten**“ vermittelt ein ganzheitliches Modell zur Anwendung von neuen Technologien im Kindergarten. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie neue Technologien, unter Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Komponenten in das pädagogisch-didaktische Bildungskonzept von Kindergärten implementiert werden können. Wie können Computer, Drucker, Digicam oder Camcorder die Bildungsarbeit im Kindergarten unterstützen, welche Software ist für Kindergartenkinder geeignet, wie kann das Internet mit Kindern genutzt werden, und wie können KindergartenpädagogInnen die neuen Technologien für persönliche Bildungsprozesse nützen? Viele praktische Anwendungsmöglichkeiten werden auf fundierten medienpädagogischen Erkenntnissen erarbeitet und eröffnen damit innovative Bildungsmöglichkeiten für den Kindergarten.

Ziel:

In diesem Fortbildungslehrgang wird ein methodisch–didaktisches Modell für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Kindergarten, gemeinsam mit den LehrgansteilnehmerInnen erarbeitet.

Inhalt:

- Ganzheitliche Medienpädagogik im Kindergarten
- Neue Technologien zur Förderung der Kreativität
- Einsatz von Medien zu Themenschwerpunkten im Kindergarten
- Einsatz von Medien zur Förderung von Sprachkompetenzen
- Kommunikationsmöglichkeiten mit neuen Technologien/Internet

Die TeilnehmerInnen erwerben neben persönlicher Medienkompetenz ein großes Repertoire an Anwendungsmöglichkeiten mit neuen Technologien im Kindergarten.

Referentinnen: **Mag.^a Claudia GARTLER**
Mag.^a Elisabeth SCHALLHART

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP10- 101

Termine:	Fr 15. Okt. 2010 (Modul 1) Fr 12. Nov. 2010 (Modul 2) Fr 03. Dez. 2010 (Modul 3) Fr 14. Jan. 2011 (Modul 4) Fr 11. Feb. 2011 (Modul 5) Sa 12. Feb. 2011 (Modul 6 + 7) Fr 11. März 2011 (Modul 8) Fr 15. April 2011 (Modul 9) Fr 13. Mai 2011 (Modul 10)
Uhrzeit:	Fr jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr Samstag 09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Computerraum der BAKIP Graz, Grottenhofstraße 150, 8052 Graz

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erforderliche Kenntnisse und Grundkompetenzen:

- Kenntnisse des Betriebssystems eines Computers, gute Nutzungsfertigkeiten von Computer, Office-Software und Internet

Erforderliche Arbeitsumgebung:

- Zugang zu Computer und neuen Technologien im Kindergarten, weiters die Möglichkeit und Bereitschaft, die vermittelten Lehrinhalte im Rahmen der eigenen Bildungsarbeit im Kindergarten einzusetzen und zu evaluieren

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Lehrgang Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2010 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die Fortbildungsstelle der FA6E angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potential der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Referentin: **Monika SEYRL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP10-100							
Termine:	<table border="0"> <tr> <td>Modul 1 Fr 15. Okt. 2010 Sa 16. Okt. 2010</td> <td>Modul 4 Fr 04. März 2011 Sa 05. März 2011</td> </tr> <tr> <td>Modul 2 Fr 26. Nov. 2010 Sa 27. Nov. 2010</td> <td>Modul 5 Fr 08. April 2011 Sa 09. April 2011</td> </tr> <tr> <td>Modul 3 Fr 28. Jan. 2011 Sa 29. Jan. 2011</td> <td>Modul 6 Fr 27. Mai 2011 Sa 28. Mai 2011</td> </tr> </table>	Modul 1 Fr 15. Okt. 2010 Sa 16. Okt. 2010	Modul 4 Fr 04. März 2011 Sa 05. März 2011	Modul 2 Fr 26. Nov. 2010 Sa 27. Nov. 2010	Modul 5 Fr 08. April 2011 Sa 09. April 2011	Modul 3 Fr 28. Jan. 2011 Sa 29. Jan. 2011	Modul 6 Fr 27. Mai 2011 Sa 28. Mai 2011
Modul 1 Fr 15. Okt. 2010 Sa 16. Okt. 2010	Modul 4 Fr 04. März 2011 Sa 05. März 2011						
Modul 2 Fr 26. Nov. 2010 Sa 27. Nov. 2010	Modul 5 Fr 08. April 2011 Sa 09. April 2011						
Modul 3 Fr 28. Jan. 2011 Sa 29. Jan. 2011	Modul 6 Fr 27. Mai 2011 Sa 28. Mai 2011						
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr						
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.: 03452/82 788-0						

Achtung: Der Lehrgang wurde bereits mit Interessentinnen aus dem Jahr 2009/2010 besetzt. Für die Organisation eines weiteren Lehrgangs können Sie sich auf einer Warteliste vormerken lassen.

Thema: Planung – Beobachtung – Reflexion

Salzburger Beobachtungskonzept (SBK)*Austauschtreffen*

Alle PädagogInnen, die über eine SBK-Lizenz verfügen, sind herzlich eingeladen, an den regionalen Austauschtreffen teilzunehmen und sich einzubringen.

Dieses Treffen ist als Unterstützungsmodul für die PraktikerInnen konzipiert und orientiert sich jeweils an den Bedürfnissen der daran teilnehmenden Personen.

Es wird dem Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen genug Zeit eingeräumt, weiters werden Informationen zu aktuellen Themen gegeben.

Darüber hinaus kann ein Austauschtreffen als Ersatz für ein fehlendes Modul E verwendet werden.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Maria ZEILINGER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP10-104		Code: JP10-105	
Termin:	Mi 27. Okt. 2010	Termin:	Do 28. Okt. 2010
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Mitterdombach 26, 8230 Hartberg Tel.Nr.: 03332/65 0 50-11	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Gemeindeg. 6, 8792 St. Peter Freienst. Tel.Nr.: 03842/21 917

Code: JP10-106	
Termin:	Fr 29. Okt. 2010
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8943 Aigen i. E. 83 Tel.Nr.: 03682/23 811

Thema: Bewegung und Gesundheit

Der erfahrbare Atem – eine Atemlehre nach Prof. Ilse Middendorf*Von Atem, Bewegung und Stimme zum lebendigen Ausdruck*

Das Atemgeschehen ist ein sehr sensibler und leicht störbare Vorgang.

Sind wir „in Atem“ - sind wir angeschlossen an unsere natürlichen Ressourcen, verbunden mit unserer natürlichen Kraft.

Probleme mit der Atmung nehmen auch bei Kindern immer mehr zu.

Bewegungsarmut, Reizüberflutung, erhöhter Leistungsdruck, u.v.m. führen zu einem Ungleichgewicht, das sich durch Zustände von körperlicher und seelischer Disharmonie ausdrückt.

In der Atemarbeit gibt es ein großes Repertoire an Bewegungsübungen, die die vitalen Kräfte anregen. Wir erfahren und erleben uns im Sitzen, im Stehen und in Bewegung.

Der Körper wird von Kopf bis Fuß aktiviert, unser Empfindungs- und Körperbewusstsein gefördert und entwickelt.

Mittels spielerischer Angebote zu Atem, Bewegung und Stimme lernen Kinder und Erwachsene einen gesünderen Umgang mit sich selbst und ihrer Umwelt und werden in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt und gestärkt. Körperliche und seelische Spannungen können sich lösen und führen durch Selbstverständnis zu einem stabilen Selbstgefühl.

Inhalte:

- Bewusst werden für das Atemgeschehen
- Wahrnehmungs- und Spürübungen
- sich in Bewegung und Ruhe erfahren
- Förderung der natürlichen Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit mittels Atem-, Bewegungs- und Stimmübungen

Referentin: **Daniela WALCH**Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-102	
Termine:	Di 19. Okt. 2010 (Teil 1) Di 07. Dez. 2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	09.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzierenhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/71 60 20-0

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mitbringen !

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Schönes und Interessantes für Weihnachten

Der Stern als Symbol begleitet uns durch die ganze Adventzeit. Seine Schönheit und Vielfältigkeit sind überwältigend.

An diesen beiden Vormittagen werden wir viele Sterne herstellen, Sterne malen, riechen und kosten – also mit allen Sinnen erleben.

Freuen Sie sich mit mir, auf die Schönheit „unserer Sterne“.

Referentin: **Elfriede MÖSTL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-103		Code: JP10-107	
Termine:	Mi 20. Okt. 2010 (Teil 1) Mi 27. Okt. 2010 (Teil 2)	Termine:	Mi 03. Nov. 2010 (Teil 1) Mi 10. Nov. 2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 08.00 bis 11.30 Uhr	Uhrzeit:	jeweils 08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Schülerhort Am Damm Am Damm 23, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/872-2719	Veranstaltungsort:	Schülerhort Am Damm Am Damm 23, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/872-2719

Hinweis:

Arbeitskleidung ist von Vorteil. Materialkosten pro TeilnehmerIn ca. € 4,--

Thema: Sprache und Kommunikation

„Kleine Helden“
Symposium zur Kinderliteratur

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

„Schlangenbiss!“
HeldInnen der Kinderliteratur

Seit der Erfindung der unvergleichlichen Figur der Pipi Langstrumpf findet die Kinderliteratur unterschiedliche literarische Konzepte, die es Kind-Figuren ermöglichen, sich zu bewähren oder über sich selbst hinauszuwachsen. Was darf unter der Figur eines Helden/einer Heldin verstanden werden? Und in welcher Form nimmt das Bilderbuch aus dem Mythos und der romantischen Tradition übernommene Figurenkonstellationen auf, um sich seine eigenen „HeldInnen“ zu schaffen? Ein Streifzug durch aktuelle Kinderliteratur unter dem Vorzeichen besonderer kindlicher Bewährungsproben.

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Heide LEXE**

16.00 – 16.30 Pause

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

*Lesung mit dem Autor Rolf Bernhard ESSIG aus seinem Buch
„Wann ist ein Held ein Held?“*

Zielgruppen: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
LehrerInnen an Volksschulen**

Code: JP10-112	
Termin:	Mo 15. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel.: 0316/380 83 70
	Achtung! Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Bilder lesen – Bücher machen*Illustratorenworkshop*

- Außergewöhnliche Bücher besprechen – erleben – begreifen
- den Aufbau einer Bilderbuch-Illustration erklärt bekommen
- zu ausgewählten Texten ein Storyboard machen
- zwei einfache Buchbindevarianten kennen lernen

Referentin: **Mag.^a Maria BLAZEJOVSKY**Zielgruppen: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
LehrerInnen an Volksschulen****Code: JP10-113**

Termin:	Di 16. Nov. 2010	
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Achtung!
Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel.: 0136/380 83 70	Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten gibt. (Kurzparkzone!)

Hinweis: Bitte Blei- und Buntstifte, bunte Papiere, Schere und Kleber, Farben und Pinseln mitbringen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Sprache und Kommunikation

Sprachförderung durch Rhythmus und Musik

Die Verbindung zwischen Sprache, Rhythmus, Musik und Bewegung ist beim Menschen sehr eng geknüpft.

Kinder brauchen rhythmische Bewegungen und Gesang, um ihre eigene Sprache spielerisch zu entdecken.

Rhythmische Lieder, Reime, Fingerspiele, etc. eröffnen Lernprozesse und bieten vielfältige Sinneserfahrungen.

Die Verbindung von Sprache mit Rhythmus fördert Wortschatz, Satzbau, Prosodie, auditive und visuelle Wahrnehmung sowie Bedeutung auf besonders kindgerechte Weise.

Die Kinder erhalten durch den Einsatz von Sprache im Zusammenhang mit Musik und Rhythmus spielerische Anreize zum ganzheitlichen Umgang mit Sprache und mit ihren Sprechwerkzeugen.

- rhythmische Finger- und Handgestenspiele
- Das Spiellied: pure Sprachförderung
- Reim und Rhythmus
- Wir "verweben" Sprache mit Rhythmus

Referentinnen: **Kindergartenpädagoginnen aus steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-110		Code: JP10-111	
Referentin:	Sarah TRUMMER	Referentin:	Larissa POCK
Termin:	Mi 10. Nov. 2010	Termin:	Do 11. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse ,74 8020 Graz Tel.Nr.: 05/7083-210	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8490 Bad Radkersburg, Süd- tirolerpl. 6a, Tel.Nr.: 03476/22 61
Code: JP10-114		Code: JP10-116	
Referentin:	Jasmin SCHUSTER	Referentin:	Elke HOFSTÄTTER
Termin:	Mi 17. Nov. 2010	Termin:	Do 18. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang Tel.Nr.: 03854/20 22	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Thannhausen 3, 8160 Weiz Tel.Nr.: 03172/20 15 20
Code: JP10-117		Code: JP10-118	
Referentin:	Larissa POCK	Referentin:	Elke HOFSTÄTTER
Termin:	Do 18. Nov. 2010	Termin:	Di 23. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Oberer Markt 4a, 8522 Gr. St. Florian Tel.Nr.: 03464/25 24	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Erzh.Johann-Str. 1a, 8700 Leoben Tel.Nr.: 03842/42 768
Code: JP10-120		Code: JP10-121	
Referentin:	Jasmin SCHUSTER	Referentin:	Sarah TRUMMER
Termin:	Mi 24. Nov. 2010	Termin:	Do 25. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8274 St. Magdalena a.d. L. 44 Tel.Nr.: 03332/85 60	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Murweg 19, 8130 Frohnleiten Tel.Nr.: 03126/20 60

Thema: Bewegung und Gesundheit

Bildung in Bewegung – bewegte Bildung

Für einen sicheren und gesunden Kindergartenweg

Bewegung ist besonders im Vorschulalter eine wichtige Grundlage zur Entwicklung der Basiskompetenzen des Kindes. Unsere motorisierte Gesellschaft engt dabei die kindliche Erfahrungswelt stark ein und fördert den Bewegungsmangel schon im Kleinkindalter.

Zusätzlich macht der motorisierte Verkehr auch der österreichischen Kohlendioxidbilanz und damit dem Klima zu schaffen.

Inhalte der Weiterbildung sind Motopädagogik, Umwelt- und Sicherheitsaspekte. KindergartenpädagogInnen, die die Weiterbildung absolviert haben, sind in der Lage ein Mobilitätsmanagement im Kindergarten weitgehend selbstständig umzusetzen.

Das Seminar findet im Rahmen des klima:aktiv mobil Aktions- und Beratungsprogrammes „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“ statt. Im Zuge des Projekts soll es ermöglicht werden, den täglichen Kindergarten- und Schulweg als Bewegungsquelle nutzbar zu machen und die Rahmenbedingungen dazu zu verbessern.

Referentin: **Mag.^a Martina LUGER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-119

Termin:	Di 23. Nov. 2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Klimabündnis Steiermark und der Umweltberatung statt.

www.klimaaktiv.at/kinder

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Music Time – Zeit für Musik*Lieder für Kinder (nicht nur) mit Hörbeeinträchtigung*

Music Time – Zeit für Musik ist eine besondere Liedersammlung für besondere Kinder. Ziel der Veranstaltung ist es, die Hintergründe der Sammlung kennen zu lernen (die Sammlung entstand in der Arbeit mit hörbeeinträchtigten Kindern), sowie die Lieder praktisch zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Möglichkeiten, mit Hilfe der Lieder die Sprachentwicklung und die Höraufmerksamkeit der betroffenen Kinder zu fördern, sowie die soziale Interaktion zu unterstützen. Die Lieder eignen sich auch für Kinder mit Nicht-deutscher-Muttersprache, für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerung sowie für die integrative Arbeit. Auch für die ersten Schritte im gemeinsamen Musizieren mit dem kleinen Schlagwerk bietet das Liedmaterial viele Anregungen.

Durch die ursprüngliche Zielrichtung der Materialien sollte seitens der TeilnehmerInnen Interesse für das Thema Musik und Hörbeeinträchtigung/Sprachentwicklungsverzögerung gegeben sein.

Inhalt:

- Vom Hören und Nicht-Hören-Können (Theorie)
- Musik und Hörhilfen (Theorie)
- Zeit für Musik (praktische Übungen)

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Ulrike STELZHAMMER-REICHHARDT**Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-128	
Termin:	Mo 17. Jan. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Graz Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Advanced Bionics (vertreten durch Herrn Niko Preus) durchgeführt.

Thema: Sprache und Kommunikation

Linkshändige Kinder respektieren oder fördern?

Seit etwa 40 Jahren ist es nicht mehr üblich, linkshändige Kinder zum Gebrauch der rechten Hand zu zwingen, doch wird das Thema Händigkeit in den Aus- und Fortbildungen für KindergartenpädagogInnen bis heute kaum berücksichtigt. Wie das von Dr. Peter Böhm geleitete Pilotprojekt des Stadtschulrates für Wien zur Förderung von Kindern mit linkshändiger Begabung an 4 Wiener Volksschulen gezeigt hat, sind etwa 20 – 25% aller Kinder von Natur aus linkshändig. Doch nur etwa 8% der Kinder setzen ihre Linkshändigkeit so weit durch, dass sie schließlich auch mit der linken Hand schreiben. Umschulung auf die rechte Hand geschieht heute weniger in erzieherischer Absicht als vielmehr durch ein Tabuisieren des Themas im Bestreben, linkshändige Kinder nicht zu beeinflussen.

Gerade im Kindergarten kommt es dann oft zur Verunsicherung sensibler linkshändiger Kinder durch ergonomische Zwänge, fehlende Vorbilder sowie durch Gruppendruck, und zur Anpassung an die rechtshändige Mehrheit. Das ist im Sinne einer gesunden Entwicklung dieser Kinder nicht wünschenswert, führt es doch oft zu charakteristischen Schwierigkeiten wie schlechter Konzentration, rascher Ermüdbarkeit, schlechter Schrift, Legasthenie und leichten Sprachblockaden.

Der Vortrag will

- sensibilisieren für unbewältigte Aspekte der historischen Diskriminierung
- hinweisen auf die Vielzahl unauffälliger ergonomischer Hürden
- aufmerksam machen auf versteckte Vorurteile
- den Blick schärfen für Umschulungssymptome bei Kindern
- einen angemessenen erzieherischen Umgang mit linkshändigen Kindern diskutieren
- Methoden einer händigkeitsgerechten Schreibvorbereitung vermitteln
- unklare Händigkeit als mögliches Symptom eines therapiebedürftigen cerebralen Defizits darlegen

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Elisabeth ERTL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-134

Termin:	Fr 28. Jan. 2011
Uhrzeit:	15.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Steiermärkischen Landesregierung Großer Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

Kommunikation und Management

Thema: Kommunikation und Management

Moderation von Elternabenden

Kreativ gestalten und zielgerichtet durchführen

In diesem Seminar lernen Sie kreative Moderationsmethoden kennen, die Sie vor allem an Elternabenden, aber sicher auch im Kindergarten- und Hortalltag bei Besprechungen im Team einsetzen können. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Praxis die Methoden im Seminar auszuprobieren. Die Arbeit an persönlichen Fragestellungen soll ebenso Platz finden wie der Austausch mit Kolleginnen.

Themen

- Grundelemente einer erfolgreichen Moderation
- Gute Vorbereitung – erste Schritte zum Besprechungserfolg
- Ablaufplanung und Umgang mit Zeitproblemen
- Umgang mit Störungen
- Was tun bei Konflikten?
- Die Rolle des/der neutralen ModeratorIn
- Persönliche Wirkung auf andere überprüfen und reflektieren
- Wie kann ich Eltern für die Teilnahme an Elternabenden motivieren?

Trainings-Methode

Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren

- Theorieinput
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Simulieren, beobachten und trainieren

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen,
HortleiterInnen und HortpädagogInnen**

Code: JP10-109	
Termine:	Mo 08. Nov. 2010 (Teil 1) Di 09. Nov. 2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel.Nr.: 0316/39 11 31

Thema: Kommunikation und Management

Elterngespräche erfolgreich führen –*Lösungsorientierte Gesprächsführung im Kindergarten*

Die Beratung von Eltern ist ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit.

Manche Elterngespräche stellen jedoch selbst Profis vor besondere Herausforderungen: Irgendwie laufen die Gespräche oft nicht so, wie man es vorher geplant hat, manchmal hat man das Gefühl, gegen Wände zu reden, und man scheint eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten. Dabei hat man doch eigentlich das gleiche Ziel: die positive Entwicklung der Kinder.

In diesem Seminar werden Grundlagen der ressourcenorientierten Gesprächsführung praxisnah vermittelt.

An konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen erarbeitet, die am nächsten Tag im Alltag umgesetzt werden können.

Außerdem bietet das Seminar Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Inhalte

- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Aspekte zur Gestaltung von Gesprächssituationen
- „Ja hallo erstmal!“ – Methoden der Gesprächseröffnung
- „Wenn Dir das Leben eine Zitrone bietet, mach Limonade daraus“ – ressourcenorientierte Gesprächsführung
- „Schön, dass wir mal drüber geredet haben“ – konstruktiver Gesprächsabschluss

Methode

Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren

- Theorieinput
- Anwendung der Methoden anhand konkreter, praxisnaher Fragestellungen
- Einzel- und Gruppenarbeit

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP10-126	
Termine:	Di 11. Jan. 2011 (Teil 1) Mi 12. Jan. 2011 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang Tel.Nr.: 03854/20 22

Thema: Kommunikation und Management

Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten

Die Einstellung „Eine gute Arbeit spricht für sich“ hat in einer Zeit unübersehbarer Informationsflut ausgedient. Es gilt, sich im Dschungel der Informations- und Werbebotschaften Gehör zu verschaffen.

Ihre Einrichtung kann noch so gute Arbeit leisten – wenn nicht gezielt klare Unternehmensbotschaften nach außen transportiert werden, nimmt kaum jemand Notiz von Ihnen und der Wert hoch qualitativer Arbeit geht unter. Mit Konzept und Strategie können auch mit wenig Aufwand sehr gute PR-Erfolge erzielt werden.

Modul 1: Corporate Identity: Profil zeigen

Corporate Identity ist die Selbstdarstellung mit einer bestimmten Philosophie und Zielsetzung einer Einrichtung. Sie entspringt einer Grundhaltung, einer inneren Einstellung, die sich im Verhalten der MitarbeiterInnen ausdrückt.

- **Das Leitbild ist der Kristallisationspunkt dieser Darstellung.**
Sie beantwortet die Kernfragen: Wer sind wir? Was macht uns einzigartig? Was sind unsere Stärken? Was sind unsere Leistungen für unsere Kunden?
- **Der bildhafte Ausdruck eines Leitbildes ist das Logo (Corporate Design)**
Im Sozialmarketing ist ein einheitlicher Auftritt nach außen von großer Bedeutung. Ein Logo trägt wesentlich zur Wiedererkennung einer Organisation bei.
- **Eine signifikante Botschaft unterstützt und verstärkt das Logo**
Ein treffender Slogan in einfachen Worten bringt das Profil der Einrichtung auf den Punkt und ist der rote Faden („Mission“) für die Öffentlichkeitsarbeit.
- **Die bildhafte Präsentation aller MitarbeiterInnen**
Die Seele einer Einrichtung sind die MitarbeiterInnen, die schon im Eingangsbereich ein „Gesicht“ haben sollen.

Modul 2: Effektive Werkzeuge der internen Öffentlichkeitsarbeit

Corporate Identity wird erst dann glaubwürdig und authentisch, wenn es ein gelebtes, in der Praxis der Arbeit erkennbares Verhalten widerspiegelt – nach dem Motto: Was gesagt und behauptet wird, das wird auch getan!

- **Glaubwürdig gelebte Umgangs- und Teamkultur**
Die häufigste und wirksamste Form der Öffentlichkeitsarbeit geschieht täglich durch die Art des Umgangs mit anderen Menschen.
- **Werkzeuge für einen effektiven Informationsfluss intern**
Verschiedene Info-Tafeln etc. geben Gelegenheit für eine laufende Aktualisierung des Informationsstandes.
- **Attraktive Gestaltung der Außen- und Innenräume**
Räume sind nicht nur Rahmen für Handlungsaktivitäten, sondern geben auch ein Bild der Atmosphäre für alle, die den Raum betreten.
- **Persönliches Erscheinungsbild und Auftreten: Kleidung**
Die äußere Erscheinung ist ein Spiegel ihrer Einstellungen und Werthaltungen.

Modul 3: Effektive Werkzeuge zur Präsentation nach außen

Der Flyer Ihrer Einrichtung ist eines Ihrer wichtigsten Werbeinstrumente. Er ist oft das Erste, was „neue Eltern“ von Ihrer Einrichtung in Händen halten, und muss daher besonders ansprechend gestaltet sein.

- **Werkzeuge für eine aktive Präsentation nach außen:**
Flyer, Visitenkarten, Briefpapier, Präsentationsmappen, Jahresbericht, Konzeption, Newsletter, Handzettel, Videofilme, Dias, Schaukästen
- **Werkzeuge für einen effektiven Kommunikationsfluss nach außen:**
Elternfragebogen, Elternhospitation, Hospitation externer Fachkräfte
- **Veranstaltungen und Aktionen:**
Umfelderfahrten mit Kindern, Arbeitskreise, Tagungen, Fortbildung, Elternabende, Partnerschaften, Tag der offenen Tür, Ausstellungen, Spendenaktionen, Feste, Info-Stände
- **Presse- und Medienarbeit:**
Pressemitteilungen, Pressekonferenz, Reportage, Anzeige, Radiointerview, Fernsehauftritt, Leserbrief.
- **Eine Homepage ist Standard für die professionelle Selbstdarstellung:**
Damit verbunden ist ein benutzerfreundliches und übersichtliches Service: Adressen, Links, Termine, Anfahrtsskizze mit Routenplaner usw.
Übernehmen Sie sich nicht mit ständig zu aktualisierenden Seiten.

Referent: **DI Josef STARMAN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP10-131	
Termine:	Mo 24. Jan. 2011 Di 25. Jan. 2011 (Modul 1) Mo 14. März 2011 Di 15. März 2011 (Modul 2) Mo 23. Mai 2011 Di 24. Mai 2011 (Modul 3)
Uhrzeit:	1. Tag jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr 2. Tag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: 03112/59 00

Thema: Kommunikation und Management

Beschwerdemanagement

Die Kunst, dem Beschwerenden mehr Leichtigkeit zu geben

Die Situation

- Die Ansprüche an die pädagogischen Aufgaben einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung sind in den letzten Jahren erheblich gewachsen.
- Dies erhöht automatisch den Leistungsdruck von außen: sei es vom Erhalter, von politischer Ebene, von Eltern oder auch von Medien.
- Die PädagogInnen sehen sich mit vielfältigen Forderungen konfrontiert, die teils erfüllbar, teils aber nicht erfüllbar sind. Beschwerden sind die logische Folge.
- Allzu leicht lassen sich Beschwerdeempfänger in die Rolle des Rechtfertigers drängen, gepaart mit Ärger oder Schuldgefühlen oder auch Hilflosigkeit und Frustration.
- Im Bewusstsein, das Beste zu tun, führen Beschwerden oftmals zu Unverständnis, Enttäuschung und Verstimmung in den Beziehungen.

Ziele und Wege, Beschwerden erfolgreich zu managen

- Wie Sie bei Beschwerden – auch ungerechtfertigten – kühlen Kopf bewahren und typische Fallen vermeiden.
- Wie Sie aufgebrachte Emotionen beruhigen, die im Zuge von Beschwerden hochkommen.
- Wie Sie durch ein effektives und erprobtes Ritual Beschwerden souverän zu Lösungen führen.
- Wie Sie Beschwerden gemeinsam mit den Betroffenen konstruktiv bearbeiten bzw. nachbearbeiten und auch dokumentieren.
- Wie Sie Möglichkeiten nutzen können, Beschwerden auch vorzubeugen und aus Beschwerden einen laufenden Verbesserungsprozess gestalten.

Der Nutzen des Seminars

Besonders engagierten MitarbeiterInnen bereiten Beschwerden oftmals Bitterkeit. In diesem Seminar erfahren Sie, dass bittere Tropfen sehr heilsam sein können. Sie kommen gestärkt, ermutigt und mit kompetenten Werkzeugen aus dem Seminar.

Referent: **DI Josef STARMAN**

Zielgruppe: **LeiterInnen von
Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Code: JP10-129	
Termine:	Di 18. Jan. 2011 (Teil 1) Mi 19. Jan. 2011 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Kommunikation und Management

Erfolgreich arbeiten im Team

Unterschiede leben und gemeinsam nützen

Teamprozesse und Teamentwicklung haben wesentlichen Einfluss auf die qualitätsvolle, pädagogische Tätigkeit und die Motivation und Zufriedenheit im beruflichen Alltag. An diesen zwei Seminartagen haben wir Gelegenheit, die sozialen Prozesse im Team kennen zu lernen und die eigenen Rollen zu reflektieren. Neben den theoretischen Beiträgen soll es vor allem auch die Möglichkeit geben, die eigenen Erfahrungen einzubringen, und hilfreiche Tipps für die Arbeit in der Kindergruppe zu gewinnen.

Schwerpunkte

- Was macht ein Team aus?
- Rollen- und Beziehungsgestaltung in Teams
- Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teamarbeit
- Phasen im Teamprozess
- Ziele und Entscheidungsfindung im Team
- Konfliktbewältigung
- Lernen im Team durch Feedback

Methode

- Theoretischer Input
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeiten

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen,
HortleiterInnen und HortpädagogInnen**

Code: JP10-135	
Termine:	Mo 14. Feb. 2011 (Teil 1) Di 15. Feb. 2011 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz

Sprachberatung

Information zur Sprachberatung

Das Modell der „Frühen Sprachförderung“ in der Steiermark wird durch die Sprachberatungsstelle innerhalb des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats umgesetzt und konzentriert sich im Wesentlichen auf drei Bereiche:

- **Steiermarkweiter Einsatz von 10 mobilen Sprachberaterinnen zur Unterstützung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** (Beratung der KindergartenpädagogInnen, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Materialien)
- **Unterstützung ALLER Kinder mit Sprachförderbedarf unter Wahrnehmung der Mehrsprachigkeit als Entwicklungspotential, indem entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden** (Unterstützung bei Sprachstandsfeststellungen in Deutsch und anderen Erstsprachen, Unterstützung vor Ort nach Bedarf)
- **Verstärktes regionales Fortbildungsangebot zur frühen sprachlichen Förderung und vorurteilsbewussten Pädagogik** um die Inhalte der frühen sprachlichen Förderung allen KollegInnen zugänglich zu machen (Arbeitskreise, Veranstaltungen im Rahmen des Fortbildungsprogramms)

Die Unterstützung durch eine Sprachberaterin ist als eine **prozesshafte Begleitung und Beratung** zu sehen und richtet sich immer nach dem konkreten Bedarf und den vorhandenen Möglichkeiten vor Ort. Am Beginn dieses Prozesses steht zunächst die Erarbeitung eines individuellen Unterstützungskonzeptes im Bereich der „Frühen Sprachförderung“ für die jeweilige Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung, immer in enger Zusammenarbeit mit den gruppenführenden KindergartenpädagogInnen vor Ort.

Gerne kann auch die Möglichkeit eines einmaligen persönlichen Beratungsgesprächs bzw. einer Unterstützung per Telefon oder E-Mail in Anspruch genommen werden.

Arbeitskreise

In Kooperation mit der **Fortbildungsstelle** bieten Sprachberaterinnen regionale Arbeitskreise in regelmäßigen Abständen an, die die aktive Mitwirkung der TeilnehmerInnen voraussetzen.

Zielgruppen: Sonder- und KindergartenpädagogInnen, AssistentInnen, KinderbetreuerInnen

Ziel der Veranstaltungen: Vermittlung von theoretischem Basiswissen und das Angebot zum Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen. Dabei kann auf aktuelle und offene Fragen eingegangen werden.

Beispiele für Themen:

- Beobachtung als Bildungsauftrag – Grundlage ganzheitlicher Sprachförderung
- Kooperation mit Eltern – Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung
- Literacy – Kinder entdecken die Welt der Zeichen, Symbole und Schriften
- Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!

Sollten Sie im Rahmen der frühen Sprachförderung Unterstützungsbedarf haben und eines der Angebote der Sprachberatung nutzen wollen, freut sich das Team der Sprachberatungsstelle auf Ihre Kontaktaufnahme!

Thema: Sprachberatung

*Terminavis***Fachtagung
„Sprachliche Bildung und vorurteilsbewusste Pädagogik“**

*„Kinder werden ohne Vorurteile geboren,
wachsen aber in einer Welt mit Vorurteilen auf.“
(Brigitte Sindelar)*

Vorurteilsbewusste Pädagogik versucht, alle Kinder in ihrer Ich- und Bezugsgruppenidentität zu stärken und ihnen den Umgang mit Vielfalt zu ermöglichen. Sie will kritisches Denken über Vorurteile, Einseitigkeiten und Diskriminierung anregen und die Kinder darin unterstützen, gegen Einseitigkeiten und Diskriminierung aktiv zu werden. Vorurteilsbewusst heißt nicht vorurteilsfrei. Vorurteilsbewusst heißt, dass man seine eigenen Denk- und Verhaltensweisen immer wieder reflektiert und neu überdenkt.

Kinder brauchen Sprache, um ihre Wünsche und Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Sprache ist ein Mittel zur Kommunikation und kein Ziel an sich. Für Kinder machen sprachliche Angebote nur dann Sinn, wenn sie in Handlungszusammenhänge eingebettet sind. Sie lernen Sprache nur in Beziehung mit Erwachsenen und anderen Kindern. Sie brauchen Erwachsene, die sich für ihr Denken, Fühlen und Sagen interessieren, die das eigene Tun sprachlich begleiten und sich für Gespräche Zeit nehmen. Respekt und Interesse für die sprachlichen Vorerfahrungen und die Familiensprache(n) der Kinder sind die Grundlage jeder sprachlichen Entwicklung.

In verschiedenen Beiträgen von FachexpertInnen (zB Petra Wagner, Projekt „Kinderwelten“ Berlin) und einer abschließenden Podiums-diskussion sollen bei dieser Tagung Wege aufgezeigt werden, **wie sprachliche und gesellschaftliche Vielfalt in der frühen Bildung als Ressource und Entwicklungspotential genutzt werden kann.**

Organisation: **Sprachberatungsstelle**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-122

Termin:	Do 25. Nov. 2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FH JOANNEUM – Audimax Eggenberger Allee 11, 8020 Graz

Genauere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm erfolgen gesondert!

Thema: Sprachberatung

Altes und neues Lied- und Spruchgut

Reime und Verse tragen wesentlich zur Entwicklung der Sprachfähigkeiten bei. So fördern diese u.a. die Artikulation, das Sprachgedächtnis, die Kommunikationsfähigkeit und die sprachliche Kreativität.

Rhythmische Erziehung unterstützt sowohl die kognitive, sensomotorische und persönliche Entwicklung als auch die soziale Kompetenz. Rhythmische Spiele erfordern Konzentration, schulen den auditiven Sinn, vermitteln zahlreiche taktile Eindrücke und verbessern die Feinmotorik.

Nicht zu vergessen: Musik und lustvoller Umgang mit Sprache machen Kindern einfach Freude!

Ziel dieser Veranstaltung ist es, alte Schätze neu zu entdecken und hinsichtlich ihrer Aktualität und Anwendbarkeit, aber auch hinsichtlich möglicher Rassismen zu betrachten und gegebenenfalls zu adaptieren.

Referentinnen: **Pamela POLZHOFER**
Agnes ROTTENMANNER

Zielgruppe: **Sonder- und KindergartenpädagogInnen, BetreuerInnen**

Code: JP10-115		Code: JP10-127	
Termin:	Mi 17. Nov. 2010	Termin:	Di 11. Jan. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Gutenberg Raabklamm Garrach 60 8160 Weiz	Veranstaltungsort:	Roter Saal Burggasse 13 8010 Graz

Code: JP10-139	
Termin:	Di 10. Mai 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Pöllau Remigigasse 316 8225 Pöllau

Thema: Sprachberatung

Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!

Zweisprachigkeit bedeutet zwei Sprachen verstehen und sprechen zu können. Wie sich dieses „Verstehen und Sprechen“ gestaltet, kann individuell sehr unterschiedlich sein. Es hängt von den äußeren Rahmenbedingungen ab, unter denen sich ein zweisprachiger Mensch entwickelt und davon, wie er selbst mit seinen Sprachen umgeht.

Es gibt keinerlei wissenschaftliche Beweise dafür, dass Kinder durch den Erwerb von mehreren Sprachen überfordert sind, im Gegenteil. Jedoch die Rahmenbedingungen, die den Erwerb der Sprachen begleiten, können ein Kind überfordern. Es geht hier weniger darum, außergewöhnliche Anstrengungen zu unternehmen, als vielmehr um die innere Einstellung zu Zweisprachigkeit. Eine positive Haltung gegenüber Zweisprachigkeit sollte von dem Bewusstsein geprägt sein, dass zweisprachig aufwachsende Kinder beide Sprachen brauchen,

- um mit ihren nicht-deutschsprachigen Eltern wie von Geburt an gewohnt kommunizieren zu können;
- um sich auf allen Ebenen kontinuierlich weiterentwickeln zu können - so, wie einsprachige Kinder, deren sprachliche (und damit auch emotionale, soziale und kognitive) Entwicklung selbstverständlich in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung weitergeführt wird;
- um in ihrer zweisprachigen Lebenswelt handlungsfähig sein zu können.

Diese Veranstaltung soll die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über die Vermittlung und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch bieten sowie Selbsterfahrung und Reflexion ermöglichen.

Referentinnen: **Mag^a Cristina GRUNDNER (1 u. 2)**
Mag.^a Eva MARÍN-CASANOVA (3, 4, 5)

Workshopleitung: **Annemarie Lackner (1,4,5), Monika Kresse (2), Ines Barth (3)**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
KinderbetreuerInnen**

Ad 2)

Code: JP10-108

Termin:	Do 04. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schulstr. 111, 8583 Edelschrott

Ad 3)

Code: JP10-123

Termin:	Di 30. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Übungskindergarten Liezen Nikolaus – Dumbastr. 8, 8940 Liezen

Ad 4)

Code: JP10-142

Termin:	Di 16. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Grabenstr. 17, 8753 Fohnsdorf

Ad 5)

Code: JP10-143

Termin:	Di 23. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Meranerweg 3, 8820 Neumarkt i. St.

Ad 1)

Code: JP10-124

Termin:	Mi 01. Dez. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Knittelfeld kleiner Gemeindesaal, 2. Stock, Hauptplatz 15, 8720 Knittelfeld

Thema: Sprachbeutung

Der situationsorientierte Ansatz in der frühen Sprachförderung

Der situationsorientierte Ansatz wird von der Haltung und dem wertschätzenden Menschenbild geprägt, das von einer ganzheitlichen Pädagogik ausgeht. Den Kindern wird ein hohes Maß an Achtung entgegengebracht und

- aktuelle Situationen werden berücksichtigt und aufgegriffen
- jeder Tag ist bedeutend für die Entwicklung des Kindes
- PädagogInnen sind Lehrende und Lernende zugleich

Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit diesem Ansatz, dessen Schwerpunkt sowohl auf den Kindern mit ihren Lebenssituationen als auch auf den KindergartenpädagogInnen, die sich selbst und ihr Handeln immer wieder neu reflektieren, liegt. Kinder erhalten die Möglichkeit, mit ihrem Erleben und Verhalten handlungsleitend zu sein.

Ein spezieller Focus wird auf die Wertschätzung und das Sichtbarmachen von Sprachen im Kindergarten gelegt.

Referentin: **Beate SCHRIEBL**

Zielgruppe: **Sonder- und KindergartenpädagogInnen**

Code: JP10-125

Termin:	Do 02. Dez. 2010
Uhrzeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Sprachberatung

Kinder entdecken die Welt der Zeichen, Symbole und Schriften

Buchstaben, Piktogramme, Zeichen finden sich im täglichen Leben auf vielfältige Weise, und Kinder zeigen schon sehr früh Interesse daran.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Kinder, denen schon frühzeitig die Möglichkeit im Umgang mit Buchstaben, Büchern, diversen Schreibmaterialien usw. geboten wurde, weitaus höhere Kompetenzen in Bezug auf Lesen und Schreiben aufweisen und erfolgreicher sind als Kinder, denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Um allen Kindern eine gleichwertige Chance in diesem Bereich zu bieten, sollte Literacyerziehung in jeder Einrichtung einen Schwerpunkt bilden, indem man die vorbereitete Umgebung lustvoll und ansprechend gestaltet und vielfältige Angebote zur Auswahl stellt.

Ziel dieser Fortbildung ist es, im Sinne eines entdeckenden, spielerischen Zugangs das Interesse an Schrift und Schreiben zu wecken und/oder zu verstärken, Hintergrundinformationen zu erhalten und natürlich vom gegenseitigen Austausch zu profitieren.

Referentinnen: **Annemarie LACKNER**
Mag.^a Cristina-Alina GRUNDNER

Zielgruppe: **Sonder- und KindergartenpädagogInnen,**
KinderbetreuerInnen

Code: JP10-130		Code: JP10-137	
Termin:	Di 18. Jän. 2011	Termin:	Di 05. April 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Fischerndorf 182 8992 Altaussee	Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Sprachberatung

Sprachförderung durch Kunst und Kreativität

Unterschiedliche Tätigkeiten wie Malen, Drucken, Singen und Formen wirken auf die verschiedenen Interessen der Kinder und über diverse Wahrnehmungskanäle werden alle Sinne aktiviert, wird eine ganzheitliche Sprachförderung unterstützt.

Sobald Kinder sprechen können, sind sie für Kunst zu begeistern. Kinder malen, bevor sie schreiben lernen, und setzen erlernte Begriffe wie z.B. Tiernamen direkt zeichnerisch um. Über den eigenen künstlerischen Ausdruck können sich auch schon sehr kleine Kinder an komplexe Themen wie z.B. familiäre Beziehungen annähern.

Über die Kunst kann man mit Kindern in Kommunikation treten, mit ihnen philosophieren. So bietet beispielsweise das Betrachten eines Bildes vielfältige Möglichkeiten des Verstehens und des Entfaltens von Phantasie und Ideen, des Lernens also. Kinder sehen, fühlen, begreifen, stellen Fragen, verstehen.

Ziele:

- Fachspezifisches Wissen durch theoretische Inputs erweitern
- Zusammenhänge zwischen den Bildungsbereichen „ Sprache und Kommunikation“ und „Ästhetik und Gestaltung“ erfassen
- Sprachfördernde Aspekte beim Umgang mit Ästhetik - von künstlerischer Gestaltung bis Bildbetrachtung - erkennen und methodische Überlegungen anstellen
- Praktische Anregungen durch gegenseitigen Austausch, entsprechende Literatur und eigenständiges Ausprobieren bekommen

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP10-132		Code: JP10-140	
Termin:	Di 25. Jan. 2011	Termin:	Di 17. Mai 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Südtirolerplatz 6a 8490 Bad Radkersburg	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Alte Reichsstr. 3a, 8410 Wildon

Code: JP10-141	
Termin:	Di 24. Mai 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8082 Kirchbach 226

Thema: Sprachberatung

Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung - Teil 2

Sprache als Tor zur Welt – sich verbal ausdrücken zu können – ist nicht nur eine Grundvoraussetzung für bestmögliche Bildungschancen, sie eröffnet auch die Möglichkeit zur Kommunikation und Verständigung mit anderen Menschen.

Fast immer ist Sprache das Medium des Lernens: **In** einer Sprache und **mit** einer Sprache lernen wir sprechen, aber zugleich auch vieles mehr. Umso wichtiger ist es, dass Kindern von Beginn an die Voraussetzungen und Chancen für einen optimalen Spracherwerb ermöglicht werden.

An diesem Nachmittag werden wir gemeinsam die Möglichkeiten der Sprachförderung im Kindergartenalltag (Bereiche, Tagesablauf, ...) bewusst und praxisorientiert erfahren, bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vorstellen bzw. neue Ideen erarbeiten.

(Die Teilnahme an der Veranstaltung „Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung – Teil 1“, die bereits im letzten Kinderbildungs- und -betreuungsjahr angeboten wurde, ist **nicht** Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung!)

Referentinnen: **Pamela POLZHOFER**
Agnes ROTTENMANNER

Zielgruppe: **Sonder- und KindergartenpädagogInnen, BetreuerInnen**

Code: JP10-133		Code: JP10-136	
Termin:	Mi 26. Jan. 2011	Termin:	Mi 16. März 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Staudach 126, 8230 Hartberg	Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

Code: JP10-138	
Termin:	Di 12. April 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Neugasse 59, 8200 Gleisdorf

Pädagogische Hochschule

Steiermark

LEHRGANG „Frühe sprachliche Förderung“ mit Veranstaltungsort Graz (Kooperationsprojekt der PHST und der FA6E)

Inhalt:

Der Lehrgang dient dem Erwerb der Kompetenzen, auf Basis sprachwissenschaftlicher, entwicklungspsychologischer und elementarpädagogischer Erkenntnisse, Sprech- und Sprachstandsfeststellungen durchzuführen und gezielte sprachliche Fördermaßnahmen zu setzen.

Die Studienangebote basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Standards und gewährleisten Praxisbezogenheit. Besonders berücksichtigt werden

- die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis
- die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen
- die soziale Chancengleichheit
- und Deutsch als Zweitsprache

Modulübersicht:

- Grundlagenwissen im Bereich des Spracherwerbs
- Beobachtung der Sprachentwicklung
- Sprech- und Sprachstandsfeststellung
- Didaktik der frühen sprachlichen Förderung

Zielgruppe: LehrerInnen an Volksschulen, Sonderschulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zulassungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik

Dauer: Der Lehrgang dauert 1 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 6 Wochenstunden/6 ECTS-Credits.

Zeit: Die Lehrveranstaltungen sind berufsbegleitend organisiert und finden jeden Mittwochnachmittag von 16:00 - 20:00 Uhr an der Pädagogischen Hochschule Steiermark statt.

Beginn: Der Lehrgang startet am 06.10.2010 um 15:00 Uhr mit einem Informationsblock und mit der ersten Lehrveranstaltung um 16:00 Uhr. Im Wintersemester findet zur Mittwochreihe ein zusätzlicher Samstagblock (30.10.2010, 09:00 - 17:00 Uhr) statt.

Ort: Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss: Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrrveranstaltungsnummer: 139FSP1, Lehrgang im Wintersemester
139FSP2, Lehrgang im Sommersemester

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

LEHRGANG „Frühe sprachliche Förderung“ mit Dislokation Judenburg (Kooperationsprojekt der PHST und der FA6E)

Inhalt:

Der Lehrgang dient dem Erwerb der Kompetenzen, auf Basis sprachwissenschaftlicher, entwicklungspsychologischer und elementarpädagogischer Erkenntnisse, Sprech- und Sprachstandsfeststellungen durchzuführen und gezielte sprachliche Fördermaßnahmen zu setzen.

Die Studienangebote basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Standards und gewährleisten Praxisbezogenheit. Besonders berücksichtigt werden

- die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis
- die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen
- die soziale Chancengleichheit
- und Deutsch als Zweitsprache

Modulübersicht:

- Grundlagenwissen im Bereich des Spracherwerbs
- Beobachtung der Sprachentwicklung
- Sprech- und Sprachstandsfeststellung
- Didaktik der frühen sprachlichen Förderung

Zielgruppe: LehrerInnen an Volksschulen, Sonderschulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zulassungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik.

Dieser Lehrgang ist speziell für die PädagogInnen konzipiert, die bereits das Einführungsmodul zur frühen sprachlichen Förderung besucht haben Personen, die dieses Modul nicht besucht haben, müssten zusätzlich insgesamt vier Veranstaltungen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Graz besuchen.

Dauer: Dieser speziell konzipierte Lehrgang erstreckt sich über 2 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 6 Semesterwochenstunden/6 ECTS-Credits.

Zeit: Die Lehrveranstaltungen sind berufsbegleitend organisiert und finden an 10 Dienstagnachmittagen im Wintersemester und an 8 Dienstagnachmittagen von 15:00 - 18:30 Uhr an der BAKIP Judenburg statt.

Die zusätzlichen Termine an der PHST für die Personen ohne Einführungsmodul sind: Mittwoch, 06.10., Mittwoch, 27.10. und Mittwoch, 03.11.2010 jeweils von 16:00 - 20:00 Uhr und Samstag, 30.10.2010 von 09:00 - 17:00 Uhr.

Beginn: Dienstag, 05.10.2010 um 15.00 Uhr an der BAKIP Judenburg

Ort: BAKIP Judenburg, Stadionstraße 8, 8750 Judenburg und Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss: Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 139FSP3

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

EINFÜHRUNGSMODUL „Frühe sprachliche Förderung“ in Liezen (Kooperationsprojekt der PHST und der FA6E)

Inhalt:

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem vom BMUKK bereitgestellten Instrument „BESK“ (Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz) für die Sprachstandsfeststellung bei 4½- bis 5½-jährigen Kindern.

Themen:

- Der Spracherwerb im Überblick
- Sprach- und Sprechstandsfeststellung unter dem Aspekt der Förderdiagnostik
- Reflexion über durchgeführte systematische Beobachtungen unter Verwendung von BESK (Bogen zur Erfassung der Sprachkompetenz) und Vorschau

Ziel: Professionalisierung im Umgang mit dem Testinstrument, um Kinder und ihre sprachliche Entwicklung besser wahrnehmen und begleiten zu können.

Zielgruppe: KindergartenpädagogInnen

Dauer: 24 Einheiten à 45 Minuten/6 Nachmittage

Referentinnen: Sylvia Gasteiner, Susanne Moser

Zeit:

Termin/Dienstage	Zeit	Inhalt
01.03.2011	15:00 – 18:30	Spracherwerb im Überblick
15.03.2011	15:00 – 18:30	Spracherwerb im Überblick
22.03.2011	15:00 – 18:30	Sprach- und Sprechstandsfeststellung
29.03.2011	15:00 – 18:30	Sprach- und Sprechstandsfeststellung
05.04.2011	15:00 – 18:30	Sprach- und Sprechstandsfeststellung
31.05.2011	15:00 – 18:30	Reflexion und Vorschau

Ort: BAKIP Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 8940 Liezen

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummern: 130FB10, 130FB11, 130 FB12 (es müssen alle drei Veranstaltungen gebucht werden!)

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

LEHRGANG „Begabungsförderung und Potentialentwicklung“

Das Ziel des Lehrgangs für Begabungsförderung und Potenzialentwicklung ist die Umsetzung eines mehrdimensionalen Begabungsbegriffs, basierend auf dem Ansatz, dass Begabungsförderung den sinnvollen Umgang mit Heterogenität und Vielfalt anstrebt, der von LehrerInnen sowie KindergartenpädagogInnen eine Vielzahl an Kompetenzen, Strategien und Methoden abverlangt, um Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer individuellen Potenziale unterstützend begleiten zu können.

Modulübersicht:

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung
- Möglichkeiten schulischer Begabungs- und Begabtenförderung
- Vertiefende Aspekte der Begabungs- und Begabtenförderung
- Special Needs von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen
- Wissenschaftliches Arbeiten und Projektentwicklung sowie Projektorganisation

Zielgruppe. LehrerInnen und KindergartenpädagogInnen

Zulassungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium und/oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergartenpädagogik

Dauer: Der Lehrgang dauert 3 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 17 Wochenstunden/30 ECTS-Credits.

Zeit. Der Lehrgang ist berufsbegleitend organisiert.

Dienstag, 15:00 – 19:00 bzw. an einigen Wochenendblöcken: Freitag, 15:00 – 19:00 Uhr, Samstag, 09:00 – 17:00 Uhr

Beginn: Wintersemester 2010/2011: Dienstag, 19.10.2010, 15:00 – 19:00 Uhr

Ort: Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Kosten: Es fallen keine Lehrgangskosten an. Der ÖH-Beitrag (derzeit in der Höhe von € 16,86) ist verpflichtend jedes Semester zu entrichten.

Abschluss: Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin: Mag.^aDr.ⁱⁿ Helene Rucker, E-Mail: helene.rucker@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 139BEP0

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – GENDER Salon: Genderbewusstsein und Lernmotivation

Inhalt:

Lernerfolge und Geschlecht: Der kleine Unterschied und die großen Folgen im Bildungsprozess.

Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Buben nehmen im Laufe der Schulkarriere zu. Zu diesem Ergebnis kam kürzlich eine Sonderauswertung der PISA-Studie und anderer OECD-Studien. Als Ursachen orten die AutorInnen nicht zuletzt geschlechtsspezifische Vorurteile.

Gegen Ende der Volksschulzeit zeigen Buben und Mädchen etwa im Fach Mathematik in internationalen Vergleichsstudien fast die gleichen Ergebnisse, so die ExpertInnen. Doch im Alter von 15 Jahren bietet sich ein anderes Bild: So schneiden Buben in Mathematik in fast allen untersuchten Ländern besser ab als Mädchen. Beim Lesen sind Mädchen allerdings bereits in der Volksschule den Buben überlegen. Dieser Unterschied verstärkt sich in der weiteren Schullaufbahn und ist in den Ergebnissen der PISA-Studie ebenfalls deutlich zu erkennen.

Laut ExpertInnen sind diese Unterschiede eher auf Stereotype als auf unterschiedliche Begabung zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund hat die PHST eine Initiative gestartet, um im Rahmen der Fort- und Weiterbildung eine geschlechterreflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema Lernen und Lernmotivation in Bildungsinstitutionen zu fördern. Diese Veranstaltungsreihe wendet sich aus pädagogischer Sicht dem Fragenkomplex nach den Möglichkeiten und Ansätzen einer geschlechterreflektierten Praxis zu. In den ersten Vorträgen – Univ.Prof.ⁱⁿ Johanna Hopfner / Hofrat Mag. Günther Seelig – geht es um die Vermittlung von theoretischem Basiswissen in Bezug auf die Definition und Ziele bzw. um mögliche und notwendige Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer geschlechterreflektierten Pädagogik im Berufsalltag.

Ziel: Möglichkeiten zur Verankerung einer geschlechterreflektierten Praxis.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, Lehrende an den BAKIP

Zeit: Donnerstag, 09.12.2010, 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Café Promenade, Erzherzog Johann Allee 1, 8010 Graz

Referent/in: Univ.Prof.ⁱⁿ Johanna Hopfner / Hofrat Mag. Günther Seelig

Veranstaltungsleiterin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger, E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB01

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST:***Das Weltwissen der Fünf- bis Achtjährigen im Spannungsfeld von Bildungsplänen und Konstruktivismus*****Inhalt:**

„Was sollte ein Kind in den ersten acht Jahren erlebt haben, können, wissen? Nie ist die Lust am Forschen, die Begeisterung für neue Erfahrungen größer als in den frühen Kindheitsjahren.“

Frau Univ. Prof.ⁱⁿ Cornelia Wustmann – erste Professorin für den Bereich der Frühkindpädagogik an der Universität Graz – erklärte sich bereit, die bildungspolitischen Bemühungen im Spannungsfeld zwischen individuellen Ansprüchen, Bildungsplänen und Bildungsstandards im Rahmen eines Vortrags zu klären. Im abschließenden Kamingespräch soll mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur über die Neupositionierungen im Bereich der Frühen Bildung reüssiert werden.

Seit Beginn der 1990er Jahre wird international eine politische und fachliche Debatte über die Bedeutung, den Stellenwert und die Gestaltung frühkindlicher Bildungsprozesse geführt. Lange Zeit wurde die Diskussion rund um die Kindergärten nur in die Öffentlichkeit getragen, ging es darum Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Die Themen dieser Diskussion wie etwa „Bedarfsgerechte, flexible Öffnungszeiten“, „der Ausbau von Betreuungsplätzen im Vorschulalter“, „die Neupositionierung der Bildung im Vorschulalter und deren Finanzierbarkeit durch die Eltern“ sind mittlerweile wichtige sozialpolitische und bildungspolitische Themen geworden. Gestützt wird diese Diskussion gegenwärtig durch entwicklungspsychologische, neurowissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Befunde, welche die Bedeutung der frühen Bildungsprozesse untermauern. Es gilt zwischenzeitlich als gesichert, dass eine längere institutionelle Kinderbetreuung die Entwicklungschancen und damit die Bildungsbiografien positiv beeinflusst. Neuerdings hauptsächlich beeinflusst durch die PISA-Ergebnisse treffen die eben genannten Forderungen auf eine Debatte, die auch bildungstheoretische Argumente in den Mittelpunkt rückt. Dass Lernen im Kindergarten beginnen muss, darüber sind sich die Bildungsverantwortlichen nun offensichtlich einig. Da gegenwärtig intensiv an innovativen Programmen gearbeitet wird, soll an diesem Abend die Frage gestellt und diskutiert werden, welche elementaren Bildungsgelegenheiten wir den Kindern zu Beginn des neuen Jahrtausends, vor den aktuellen Herausforderungen, schulden.

Ziel: Einblick in Bildungsinhalte, -kompetenzen und –standards im Bereich der Frühen Bildung.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, Lehrende an den BAKIP

Zeit: Mittwoch, 16.02.2011, 17:00 – 19:15 Uhr

Ort: Aula der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Referentin: Univ. Prof.ⁱⁿ Cornelia Wustmann

Veranstaltungsleiterin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger, E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB04

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST: *Modernitätsrückstand in Kindergarten und Schule? Gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Herausforderungen*

Inhalt:

Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. – einer der bedeutendsten Bildungswissenschaftler im deutschsprachigen Raum – verweist auf eine „unzureichende Angepasstheit unseres Bildungssystems an die Anforderungen der Gesellschaft, die in hohem Maße kulturell divers, sozial komplex und wirtschaftlich ausdifferenziert ist.“

Schule und Kindergarten als Bildungsinstitutionen, Wandel der familiären Strukturen, charakteristische Themen einer „Fluiden Gesellschaft“, PISA-Studie, Sprachdefizite etc. . Sowohl im Rahmen der Bildungspolitik wie auch im wissenschaftlichen Diskurs stehen die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen im Mittelpunkt der Bemühungen, das Bildungssystem vor allem im Bereich der Frühen Bildung zu reformieren.

Die österreichische Bildungspolitik reagiert mit einer Vielfalt von Reformbemühungen, sowohl in Hinblick auf das quantitative Angebot, die qualitative Neupositionierung des elementarpädagogischen Bildungsbereichs als auch in Hinblick auf die Neugestaltung der Schuleingangsphase.

Im Rahmen des Vortrags soll dargestellt werden, inwiefern die gesellschaftlichen Entwicklungen bildungspolitische Bemühungen beeinflussen und was deren Hauptmerkmale sind.

Weiters wird in einer anschließenden Debatte diskutiert, ob die angestrebten und bereits umgesetzten Bemühungen im Bereich der Frühen Bildung ausreichend sind, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden.

Ziel: Die TeilnehmerInnen sollen einen Einblick gewinnen, inwieweit gesellschaftliche Entwicklungen bildungspolitische Bemühungen im Bereich der Frühen Bildung beeinflussen.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, Lehrende an den BAKIP

Zeit: Donnerstag, 18.11.2010, 17:00 – 19:15 Uhr

Ort: Aula der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Referent: Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis

Veranstaltungsleiterin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger, E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB03

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST: *Ressourcenorientiertes Management im Schuleingang*

Inhalt:

Seit 2008 führen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen Beobachtungen zur Erfassung der Sprachkompetenz für alle Kinder durch. In Anlehnung an diesen Beobachtungsbogen (BESK 4-5) wurde vom Team der Sprachberatungsstelle des Landes Steiermark eine Sprachstandsbeobachtung für Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch entwickelt, um den Sprachstand der Kinder in ihrer Erstsprache zu erfassen. Eine umfassend erworbene Erstsprache bildet die Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache(n). Dieses Wissen ermöglicht PädagogInnen eine individuelle Förderung der Kinder in intensiver Zusammenarbeit mit den Eltern.

In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen diese Methode(n) der Sprachstandsfeststellung näher vorstellen, damit Sie die dadurch gewonnenen Informationen als zusätzliche Ressource für die entwicklungsorientierte Begleitung der Kinder in der Schuleingangsphase nutzen können.

Ziel: Vorstellung von Methoden zur Beobachtung des Sprachstandes von Kindern mit Deutsch als Erstsprache/anderen Erstsprachen spätestens ein Jahr vor dem Schuleintritt. Anregung zur entwicklungsorientierten Begleitung von Kindern ab dem ersten Schultag durch Austausch und Vernetzung von Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, Eltern und Schule.

Zielgruppe: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, Lehrende an den BAKIP

Zeit: Mittwoch, 03.11.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Raum T0304, Theodor-Körnerstr. 38, 8010 Graz

Referentinnen: Mag.^a Cristina Alina Grundner, Beate Schriebl

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB02

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST: *empowered to school. Transition und Schuleingangsphase*

Inhalt:

- Gestaltung der Schuleingangsphase in Österreich/Präsentation relevanter Evaluationsergebnisse
- Empowerment als Strategie im Bereich des Schuleingangs
- Transition, Übergangsprozesse vom Kindergarten zur Schule
- Reflektieren relevanter Aspekte zum Übergang
- Analyse und Reflexion lernbereichsspezifischer Kooperationsstrategien: Vorstellung von best-practice Modellen

Ziel: Die TeilnehmerInnen reflektieren Empowerment an sich und Empowermentstrategien im Bereich des flexiblen Schuleingangs.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Donnerstag, 03.03.2011, 16:00 – 19:30 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Raum A0109, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Referentin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger

Veranstaltungsleiterin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger, E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB05

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST: *Resilienz. Was Kinder stark macht*

Inhalt:

- Ergebnisse der Bindungsforschung
- Resilienzkonzept
- Konsequenzen aus der Forschung für die Praxis
- Welche Unterstützung können wir Kindern geben, um Ich-Stärke zu entwickeln, Krisen und Stress zu bewältigen, Ressourcen zu nützen?

Ziel: Die TeilnehmerInnen reflektieren Empowerment an sich und Empowermentstrategien im Bereich des flexiblen Schuleingangs.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Mittwoch, 12.01.2011, 14:30 – 18:00 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Raum T0304, Theodor-Körnerstr. 38, 8010 Graz

Referentin: Ursula Strauß, MSc

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130FB01

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST: 1,2,3, ... Vom Zählen zum Rechnen

Inhalt:

- Entwicklungsbedingte bzw. neuropsychologische Voraussetzungen für das Erlernen rechnerischer Fähigkeiten
- Nur Rechenschwäche oder schon Dyskalkulie?
- Erscheinungsformen, diagnostische Möglichkeiten
- Anregungen zur Prävention von Rechenstörungen in der Grundschule – aus der Praxis für die Praxis
- Rechenschachtel „Mathe trans“ – Fördermaterial nicht nur für rechenschwache Kinder

Ziel: Störungen beim Erwerb der Grundrechenarten frühzeitig erkennen und zielführende Maßnahmen setzen.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Dienstag, 25.01.2011, 14:30 – 18:00Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Raum T0304, Theodor-Körnerstr. 38, 8010 Graz

Referentin: Franziska Püller

Veranstaltungsleiterin: Ingrid Perl, E-Mail: ingrid.perl@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130FB02

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

**FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST:
Vorläufigkeiten Mathematik.
Beobachten, Dokumentieren, Individualisieren**

Inhalt:

- Die pränumerische Phase
- Erwerb mathematischer Kompetenz nach Piaget
- Erste strukturierte Materialien, Bildbetrachtungen und Sortierübungen
- Arten von Arbeitsmaterialien
- Pränumerische Spiele
- Ziele der pränumerischen Phase
- Gewinnung der ersten Zahlen
- Verschiedene Aspekte des Begriffs der natürlichen Zahlen
- Zuordnungen als Voraussetzung für einen Zahlenbegriff
- Mengenspiele im ersten Schuljahr
- Simultane Erfassung
- Bedeutung des „gesprochenen“ Zahlwortes und des „gedruckten“ Zahlzeichens
- Zahlzerlegungen
- Informelle Diagnostik des Leistungsstandes

Ziel: Vorläuferfähigkeiten der SchülerInnen im Schuleingang erkennen und passende Lernangebote stellen.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Freitag, 08.04.2011, 14:00 – 17:30 Uhr , Freitag, 06.05.2011, 14:00 – 17:30 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Raum T0304, Theodor-Körnerstr. 38, 8010 Graz

Referentin: Mag.^a Roswitha Kuchar

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130FB07

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

**FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST:
Vorläufigkeiten Schriftspracherwerb.
Beobachten, Dokumentieren, Individualisieren**

Inhalt:

- Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb
- Lernausgangslagen durch Beobachtung erkennen
- Passende Lernangebote

Ziel: Wissen um Vorläuferfähigkeiten, Lernausgangslagen für den Schriftspracherwerb beobachten und passende Lernangebote stellen können

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Donnerstag, 09.06.2011, 15:00 – 18:30 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Raum T0304, Theodor-Körnerstr. 38, 8010 Graz

Referentin: Maria Monschein

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130FB08

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

FORUM FRÜHE BILDUNG – LINK to PHST:***Motorische Basisfähigkeiten erkennen und schulen als Hilfe für den Schreib- und Leseprozess*****Inhalt:**

- Wie frühkindliche Bewegungserfahrungen maßgeblich an der Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbarrieren beteiligt sein können
- Erscheinungsbild betroffener Kinder
- Auswirkungen auf Rechnen, Schreiben und Lesen
- Wie betroffenen Kindern in der Schule geholfen werden kann

Ziel: Lernschwierigkeiten besser verstehen und dadurch gezieltere pädagogische Maßnahmen setzen können.

Zielgruppen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zeit: Montag, 10.01.2011, 14:30 – 18:00 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Raum A0109, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Referentin: Franziska Püller

Veranstaltungsleiterin: Ingrid Perl, E-Mail: ingrid.perl@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130FB09

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

PHST_NACHTSCHICHT:

Das bewegte Gehirn (Kooperationsveranstaltung der PHST und der FA6E)

Inhalt:

An der PHST wird ab 2011 ein neues Fortbildungsformat angeboten, um inhaltliche Bearbeitungen zu einem aktuellen und gegenwärtig stark fokussierten Bildungsthema mit dem ersten „meetingpoint“ an der PHST „chill out“ zu kombinieren.

Im Rahmen der ersten phst_nachtschicht wird ein Thema der Neurowissenschaften und Neuropädagogik – Das bewegte Gehirn – anhand eines Vortrags von Dr.ⁱⁿ Sabine Kubesch, anschließender Workshops und in einem abschließenden Diskussionsforum („late night talking“) erläutert und reflektiert

Das Gehirn ist anpassungsfähiger als ein trainierter Muskel, es gilt als das anpassungsfähigste Organ des menschlichen Körpers überhaupt. Die Neuroplastizität schafft die Voraussetzung dafür, dass über Sport und Bewegung auf die Gehirnstruktur und seine Funktionen eingewirkt werden kann. Dieser Prozess hält über die gesamte Lebensspanne an. Dabei profitieren insbesondere die sogenannten exekutiven Funktionen wie Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität von akuter muskulärer Beanspruchung und insbesondere von einer gesteigerten körperlichen Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig stehen schlecht ausgebildete exekutive Funktionen der Heranwachsenden in Zusammenhang mit der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADS/ADHS), mit Schulabbruch, Drogenmissbrauch und Kriminalität. Im Vortrag geht Frau Dr.ⁱⁿ Sabine Kubesch auf diese zentralen Gehirnfunktionen ein und wie man diese kognitiv aber auch körperlich trainieren und damit Einfluss auf die schulische Lernleistung sowie die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nehmen kann. (Kubesch)

Workshops (Arbeitstitel):

Dr.ⁱⁿ S. Kubesch: Exekutive Funktionen spielerisch trainieren

Dr. L. Koneberg: Bewegtes Gehirn – 7 Körperübungen für clevere Kinder

Prof. Dr. G. Iberer: Spiegelneuronen

Mag. M. Degiampietro: Erlebnispädagogik

Dziruni, Masara/Mr. Move it: Hip-Hop-Pädagogik

Dr. Erich Frischenschlager: Lernen im Flow

Krebcik Barbara, BA: Rhythmik und Lernen

Mag. Gosch: Bewegte Schule

Mag.^a S. Dissauer: K|motion – Kinder in Bewegung – bewegt lernt es sich leichter

Dr.ⁱⁿ Sophie Steidl Bolzan: Mut tut gut

Veranstaltungsablauf: Vortrag, Workshops, late night talking, meetingpoint “chill out”

Ziel: Auswirkung von Sport und Bewegung auf schulische Lernprozesse und sozial-emotionale Entwicklung der SchülerInnen reflektieren

Zielgruppen: LehrerInnen aller Schularten, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Veranstaltungsleiterin: Maria Monschein; E-Mail: maria.monschein@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB06

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

Museumspädagogik praktisch: Wissen zum Angreifen – Lernen im Kindermuseum in Graz (AP/SU)

Lernen im Kindermuseum – ein Nachmittag mit Theorie und Praxis zum Prinzip „Hands on“ – Kennenlernen und Erleben des museumspädagogischen Angebots. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, über die Auseinandersetzung mit der aktuellen Ausstellung und den Angeboten des Kindermuseums ein zusätzliches Angebot für die pädagogische Praxis zu bieten. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.fridaundfred.at>

Herbsttermine zu den laufenden Ausstellungen „Blubberblubb“ und „Erzähl mir was vom Tod“:

28.10.2010, 14:00 – 17:30 Uhr, Kindermuseum Frida und Fred, Veranstaltungsnr.: 130SU20

04.11.2010, 14:00 – 17:30 Uhr, Kindermuseum Frida und Fred, Veranstaltungsnr.: 130SU21

Frühlingstermine zur neuen Ausstellung:

04.04.2011, 14:00 -17:30 Uhr, Kindermuseum Frida und Fred, Veranstaltungsnr.: 130SU22

07.04.2011, 14:00 -17:30 Uhr, Kindermuseum Frida und Fred, Veranstaltungsnr.: 130SU23

Ziel: Kennenlernen und Erproben des museumspädagogischen Angebots der aktuellen Ausstellung und der neuen Angebote.

Zielpersonen: LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

Ort: FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum, Friedrichgasse 34, 8010 Graz

Veranstaltungsleiterin: Silvia Kopp-Sixt, M.A., E-Mail: silvia.kopp@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 130SU20, 130SU21, 130SU22, 130SU23

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

Kooperationsprojekt: Kindergarten – Vorschule Forschungs(T)räume – Naturwissenschaft und Technik im Kindergarten – und Schulalltag im Rahmen des Projekts Nawi:net

Volksschulen und Kindergärten werden bei der Planung, Umsetzung und Evaluierung von naturwissenschaftlich-technischen Projekten unterstützt. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung in der Region sind wichtige Inhalte. Es werden Hilfestellungen geboten, um das Umfeld außerhalb der Bildungseinrichtung einzubinden.

Hands in Science: In der praktischen Durchführung wird Gelegenheit zum Experimentieren, Erkunden, Beobachten und Durchführen von einfachen wissenschaftlichen Versuchsanordnungen geboten und das fachliche Hintergrundwissen vermittelt. Die Kompetenz und das Zutrauen, sich mit naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, werden gestärkt.

Diese Fortbildungsveranstaltungen sind in 5 Regionen der Steiermark geplant und finden an jeweils zwei Halbtagen statt. Die Details zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen sowie die genauen Termine finden Sie in unserem Verwaltungssystem PH-Online.

Übersicht der einzelnen Veranstaltungen:

Lehrveranstaltungsnummer	Region/Veranstaltungsort	Termine 2010/2011
130SU40 130SU41	Bezirk: Graz VS Sankt Veit	08.11.2010, 14:00 -17:45 Uhr 14.03.2011, 14:00 -17:45 Uhr
130SU42 130SU43	Bezirke: DL, LB, RA, VO, GU II VS Hausmannstätten	22.11.2010, 14:00 -17:45 Uhr 09.05.2011, 14:00 -17:45 Uhr
130SU44 130SU45	Bezirke: FB, FF, HB, WZ VS Stein, Loipersdorf bei Fürstenfeld	11.11.2010, 14:00 -17:45 Uhr 03.05.2011, 14:00 -17:45 Uhr
130SU46 130SU47	Bezirke: BM, MZ, LE, GU I VS St. Lorenzen im Mürztal	18.11.2010, 14:00 -17:45 Uhr 07.04.2011, 14:00 -17:45 Uhr
130SU48 130SU49	Bezirke: JU, KF, MU, LI VS Kobenz, Knittelfeld	15.11.2010, 14:00 -17:45 Uhr 11.04.2011, 14:00 -17:45 Uhr

Ziele:

Neben der Vermittlung des pädagogisch- didaktischen Konzeptes werden die Vernetzung und Koordination vorrangig die Aufgaben der Projektträger (ARGE KIWI) in diesem Vorhaben sein.

- „Naturwissenschaft“ in der Volksschule und im Kindergarten durch einfache Experimente praxisnah gestalten sowie einen ungezwungenen und positiven Zugang zu Naturwissenschaft und Technik ermöglichen
- Selbstständige Planung, Durchführung und Evaluierung von naturwissenschaftlichen Projekten für Kindergarten und Volksschule. „Naturwissenschaftliches Projektmanagement“

Referentin: Dr.ⁱⁿ Gudrun Zollneritsch

Veranstaltungsleiterin: Manuela Ebner, E-Mail: manuela.ebner@phst.at

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

SEMRIACHER BILDUNGSGESPRÄCHE: ALL INCLUSIVE - Anti Bias im pädagogisch gesellschaftspolitischen Handlungsfeld

Jährlich sollen an drei Tagen BildungsexpertInnen und ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zusammenkommen, um gemeinsam aktuelle Bildungsthemen und alternative Handlungswege im Rahmen von Vorträgen (vgl. Philosophikum) Workshops und Konferenzen (vgl. Politikum) zu diskutieren. Begleitet werden diese Fortbildungsaktivitäten durch ein Outdoor- und Kulturprogramm, damit die TeilnehmerInnen auch entspannungsreiche Fortbildungstage erleben können.

Vom 13. bis 15. Juli 2011 finden nun die ersten Semriacher Bildungsgespräche statt. Die Veranstaltung erstreckt sich über drei Seminartage, ist 3-teilig konzipiert und soll den TeilnehmerInnen eine Mischung aus Analysen und erfahrungsbasierten Auseinandersetzungen bieten.

Die ersten Bildungsgespräche widmen sich dem Thema „ALL INCLUSIV: Der Anti-Bias-Ansatz im pädagogisch-gesellschaftspolitischen Handlungsfeld“.

In der Anti-Bias-Arbeit wird Diskriminierung nicht als Resultat von Vorurteilen Einzelner verstanden, sondern im Kontext vorherrschender gesellschaftlich geteilter Bilder und Bewertungen untersucht. Es wird zwischen verschiedenen Diskriminierungsebenen differenziert, um nicht nur das Verhalten einzelner, sondern auch gesellschaftliche Machtstrukturen in die Auseinandersetzung mit einzubeziehen.

Seminartag 1: Philosophikum:

Univ. Prof. Manfred Prisching: Sozialphilosophische Betrachtungen zum Thema Macht, Ausgrenzungen und Vereinnahmungen in der Bildungspolitik.

Seminartag 2: Workshops:

ReferentInnen der Anti-Bias-Werkstatt Deutschland: Erfahrungsorientierte Auseinandersetzung zum Thema mit dem Ziel, Handlungsalternativen und –potentiale zu erkennen.

Seminartag 3: Politikum:

Politischer Zirkel: Bildungspolitische Reflexionen im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

Ziel: Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern theoretische und erfahrungsbasierte Auseinandersetzungen und Diskussionen zur vorurteilsbewussten Pädagogik zu ermöglichen.

Zielgruppen: LehrerInnen aller Schularten, KindergartenpädagogInnen, Lehrende an den BAKIP

Zeit: Mittwoch, 13.07.2011, 15.30 Uhr – Freitag, 15.07.2011, 17:00 Uhr

Ort: Trattnerhof, Windhof 81, 8102 Semriach

Veranstaltungsleiterin: Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger, E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer: 138FB07

Die Anmeldung für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2010 über die Homepage der PHST www.i3.phst.at möglich. Nach diesem Termin können Sie sich direkt per E-Mail über die Veranstaltungsleiterin anmelden.

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz

Institut für ganzheitliche Pädagogik

„Was glaubst du denn?“ Interreligiöse und interkulturelle Bildung

Was ist interreligiöse Erziehung? Praxis interreligiöser Erziehung? Interkulturelle Erfahrungsberichte – religiös motivierte Konflikte!

Ziele der Veranstaltung:

- Die anderen Religionen wahrnehmen und sich des eigenen Verhaltens bewusst werden
- Mit Vorurteilen umgehen lernen
- Gemeinsam etwas unternehmen
- Mit religiösen Bräuchen und Festen vertraut werden
- Ermutigungen erfahren

Referentin: **Mag.^a Eva Maria GRÖSSING**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Di 19. Okt. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkirche Kapfenberg-St. Oswald Lazarussaal Friedrich Böhlerstr. 5 8605 Kapfenberg

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an ipg@kphgraz.at möglich!

Tanzend durch das Kindergartenjahr

- Einfache Kreistänze für Feste und Feiern im Jahreskreis mit Kindern und Erwachsenen
- Tanz- und Bewegungsspiele
- Einführung in den Ausdruckstanz mit seinen Gestaltungsmöglichkeiten im Jahreslauf
- Tanz als Möglichkeit zur Entspannung und Kraftschöpfen für KindergartenpädagogInnen

Ziele der Veranstaltung:

- Die TeilnehmerInnen sollen für das Gestalten von Festen und Feiern aber auch für kreative Bewegungseinheiten im Kindergartenalltag Tanzanregungen erhalten, die sie sofort im Kindergartenalltag umsetzen können.
- Sie sollen aber auch für sich selbst den Tanz und die Bewegung zur Musik als Kraftquelle erfahren können.

Referentin: **Dir.ⁱⁿ Barbara KOREN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Fr 22. Okt. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Hauptschule Turnsaal 8442 Gleinstätten

Hinweis: Bitte Gymnastikgewand, Gymnastikpatschen und Wasserflaschen mitnehmen.

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an ipg@kphgraz.at möglich!

„Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht“

Mit Kindern durch die Adventzeit gehen

Dieser Tag soll eine Vorausschau auf den Advent sein. Im Sinne der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett wollen wir zur Ruhe kommen und uns auf die Suche nach dem Weihnachtsgeheimnis machen.

Ziele der Veranstaltung:

- Einblick in die Arbeit der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik gewinnen
- Praxisnahe Umsetzung eines Themas mit theoretischem Hintergrund der religionspädagogischen Praxis
- Still werden, zur Ruhe kommen, das Kind in der Krippe suchen und finden

Referentin: **Petra OSTERMANN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Sa 06. Nov. 2010
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminar- und Schulungsraum Raiffeisenplatz 333/9 8442 Gleinstätten

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an ipg@kphgraz.at möglich!

Hauptsache BUNT: Kreatives Gestalten nach Kinderbüchern

Bunte, kreative und „einfach besondere“ Ideen zum Arbeiten mit und erleben von Kinderbüchern werden vorgestellt und ausprobiert: Von Renate Schäfers „In einem Land“ über Jeannie Bakers „Ein Garten in der Wüste“ bis Masahiro Kasuyas „Es werde Licht“ spannt sich der Bogen der Kinder- und Bilderbücher.

Ziel der Veranstaltung:

Kennenlernen und Ausprobieren neuer bildnerischer Gestaltungsideen

Referent: **Mag. Herbert KOHLMAIER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Di 23. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Katholischer Pfarrkindergarten Pestalozzigasse 25 8160 Weiz

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Adventkränze selbst binden und gestalten

Die Technik des Kranzbindens mit verschiedenen Materialien, das Anbringen von Kerzen und Bändern und das Verzieren mit natürlichen Materialien.

Ziele der Veranstaltung:

Der Adventkranz ist im Jahreslauf eine unabdingbare Dekoration und Mittel für religiöse Feierlichkeiten in der Adventzeit. Sie lernen einen Kranz selbst zu binden, die Kinder mit einzubeziehen und kindgerecht zu gestalten.

Referent: **Prof. Bernhard BÖHMER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Do 25. Nov. 2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kirchliche Pädagogische Hochschule Lange Gasse 2 / Ecke Grabenstraße 8010 Graz

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Maskenschminken

Die Technik des Schminkens von Theatermasken mit einfachen Materialien.

Altschminken, Charaktere, Archetypen, Tiere

Ziele der Veranstaltung:

Die Kunst des professionellen Schminkens von Theatermasken ist bei Kindern und Jugendlichen gleichermaßen beliebt. Unabhängig von der Jahreszeit kann diese Technik jederzeit auf Festen und Feiern eingesetzt werden. Sie lernen die Grundbegriffe und wichtigsten Materialien und Werkzeuge kennen.

Referent: **Prof. Bernhard BÖHMER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Do 20. Jan. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Hartberg Angerstr. 10 8230 Hartberg

Hinweis: Materialbeitrag: € 5,-

Anmerkungen: Eigene Gesichtscreme und Abschminke mitnehmen und die Bereitschaft, sich selbst schminken zu lassen!

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Herzlich Willkommen im PLANUNGSTEAM für KindergartenpädagogInnenfortbildung

Dahinter steht Kreativität, Dynamik und Praxisnähe – ein Team aus KindergartenpädagogInnen der ganzen Steiermark, das an der inhaltlichen Planung der Fortbildungsveranstaltungen für KindergartenpädagogInnen mitwirkt.

Ihr Interesse ist hellwach? Sie wollen in einem ausgezeichneten Team mitarbeiten? Ihre Wünsche, Vorstellungen und Anliegen für die religionspädagogische Arbeit mit Kindergartenkindern einbringen? Dann müssen Sie an diesem Nachmittag unbedingt dabei sein!

Ein besonderes Highlight als Ausklang unserer gemeinsamen ersten Planungsüberlegungen wird sein: Wir schenken uns Zeit für ein Kennenlernen der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH) inklusive der reichhaltig ausgestatteten Bibliothek und des Medienservices.

Die KPH ist einfach etwas Besonderes und die Fortbildungen für KindergartenpädagogInnen zählen zu ihren Herzensanliegen.

Ziele der Veranstaltung:

- Die TeilnehmerInnen arbeiten krea(k)tiv und praxisorientiert an der inhaltlichen Planung der Fortbildungen für KindergartenpädagogInnen mit
- Sie lernen die KPH Graz, inklusive der Bibliothek und des Mediaservices kennen

Referentin: **Mag.^a Ursula SCHMUCK**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Fr 21. Jan. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kirchliche Pädagogische Hochschule Lange Gasse 2 / Ecke Grabenstraße 8010 Graz

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

„let it groove...“ oder „Musik und mehr...“

Die Vielfalt und Breite des musikalischen Einsatzes in der Religionspädagogik im Kindergarten bereichern und beleben – ein bunter musikalischer und interessanter Nachmittag

Inputs aus den Bereichen:

- Neue Übungen für eine kreative und verbesserte Schlagtechnik an der Gitarre
- Einfache Begleitungen und Übungen in der Improvisation an Orff Instrumenten für den Einsatz im Kindergarten
- Neue religiöse Lieder für Kinder im Kleinkindalter
- Aspekte zur Kinderstimmgebung mit kleinen Übungen
- Kleine szenische Inhalte aus religiösen Musicals für Kleinkinder
- Elemente und Übungen aus der musikalischen Früherziehung
- Der therapeutische Aspekt von Musik im Frühkindalter

Ziele der Veranstaltung:

- Kreative Weiterbildung in der Gitarrenliedbegleitung
- Improvisation am Orffinstrumentarium
- Neue religiöse Lieder kennen lernen
- Grundlegendes der Kinderstimmgebung für den täglichen Einsatz
- Neue Impulse aus dem Darstellenden Spiel in der Religionspädagogik erfahren
- Musik – aktiv und rezeptiv und ihre therapeutische Kraft

Referent: **Dipl.-Päd. Dietmar BRESNIG**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Di 25. Jan. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Josefinum Erzherzog Johannstr. 1a 8700 Leoben

Hinweis: Bitte Gitarre, Stimmgerät, Orffinstrument oder Percussioninstrumentarium mitnehmen.

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Wertewandel als Herausforderung für Erziehung und Kindergarten

Ausgehend von der Analyse von Wertewandelsträngen werden Perspektiven, auf die Erziehung und Kindergarten wert legen sollten, eingegangen. Der Wertewandel wird dabei als Herausforderung nicht als Verfall dargestellt.

Ziele der Veranstaltung:

Umgehen lernen mit den Herausforderungen der heutigen Gesellschaft, Weitung der Perspektiven für die Erziehung.

Referent: **Univ.-Prof. Dr. Leopold NEUHOLD**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Di 15. Feb. 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kirchliche Pädagogische Hochschule Lange Gasse 2 / Ecke Grabenstraße 8010 Graz

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Unterwegs zum Osterfest

Fastenzeit, Karwoche, Kreuz, verschiedene Ostersymbolik

Die Orientierung am Lebensbeispiel Jesu, die Besinnung auf Werte der christlichen Nächstenliebe, und die fundamentale Hoffnung, dass Leid, Unrecht, Scheitern und der Tod nicht das letzte Wort haben, sondern dass durch Gott, ein neuer Anfang, ein neues Leben geschenkt wird, prägen als Lebensprinzip den Osterfestkreis und das ganze Kirchenjahr.

Emmauserzählung – mit der Methode von Kett

Ziele der Veranstaltung:

- Kennenlernen bzw. vertiefen der „Kettmethode“
- Ostern mit allen Sinnen erleben

Referentin: **Mag.^a Eva Maria GRÖSSING**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Termin:	Di 15. März 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkirche Kapfenberg-St.Oswald Lazarussaal Friedrich Böhlerstr. 5 8605 Kapfenberg

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Wenn die Bibel ins Spiel kommt... Praxiswerkstatt Bibliodrama

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in Methoden und Zugänge der Bibliodrama-Arbeit. Die TeilnehmerInnen werden im Rahmen der Fortbildung selbst in Bewegungen und Prozesse geführt werden, die es ihnen ermöglichen, eine biblische Geschichte für sich selbst neu zu entdecken. Anhand von Körperarbeit und unterschiedlichen methodischen Zugängen werden wir eintauchen in den pluralen Schriftsinn biblischer Texte. Im gemeinsamen Praktizieren und Üben methodischer Varianten, im Austausch und in der Reflexion soll für die /den Einzelne(n) deutlich werden, welche Spur kreativer Bibelarbeit im eigenen Praxisfeld verfolgt werden kann.

Ziele der Veranstaltung:

- Kennenlernen einzelner bibliodramatischer Zugänge
- Praktisches Üben so genannter „kleiner Formen“ des Bibliodramas für das eigene Praxisfeld
- Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Umsetzung im eigenen beruflichen Handlungsfeld

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Elisabeth AIGNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Mo 02. Mai 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kirchliche Pädagogische Hochschule Lange Gasse 2 / Ecke Grabenstraße 8010 Graz

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Pfarrkirche Murau als Erlebnisraum

Den Kirchenraum/das Kirchenbauwerk erleben als architektonischen Ausdruck von Frömmigkeit, als in Architektur gegossene Symbolik. Den Raum als geeigneten Ort für Mediation, Besinnung, Selbstfindung wahrnehmen. Die Geschichte des Bauwerks, der Pfarre, des Ortes als in die Gegenwart reichenden Auftrag früherer Generationen sowie als Herausforderung, dies an künftige Generationen weiterzugeben, begreifen.

Die Kirche als Rahmen für individuelle sowie kollektive Besinnung wahrnehmen.

Ziele der Veranstaltung:

- Kennenlernen einzelner bibliodramatischer Zugänge
- Praktisches Üben so genannter „kleiner Formen“ des Bibliodramas für das eigene Praxisfeld
- Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Umsetzung im eigenen beruflichen Handlungsfeld

Referent: **OStR Mag. Dr. Wilfried MELICHAR**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Do 05. Mai 2011
Uhrzeit:	14.30 bis 17.45 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkirche Murau Schlossberg 8 8850 Murau

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett „Mit Symbolen die Welt entdecken“

Symbole gelten als Sinnbilder für Unaussprechliches. Als Bedeutungsträger sind Symbole eng mit dem Leben und mit Gottes Schöpfung verbunden. Das Begreifen von Symbolen wohnt uns Menschen inne.

In Einheiten im Sinne der ganzheitlichen sinnorientierten Pädagogik wollen wir die Symbole wie Tor, Herz, Licht, Wasser... erleben, deuten und gestalten.

Ziele der Veranstaltung:

- Kinder mit Symbolsprache vertraut machen
- Symbolsprache als Weg der Selbsterfahrung erleben
- Symbole als Bedeutungsträger für Unaussprechliches erfahren

Referentin: **Petra OSTERMANN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Termin:	Sa 21. Mai 2011
Uhrzeit:	10.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten 8850 Steirisch Laßnitz 26

Die Anmeldungen für Veranstaltungen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz sind per E-Mail an jpg@kphgraz.at möglich!

ReferentInnenverzeichnis

BLAZEJOVSKY Maria, Mag.^a

Ausbildung zur Kindergärtnerin und Horterzieherin; Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Diplom für Grafik, Design und Illustration freiberufliche Illustratorin, Grafik-Designerin, Autorin und Erzählerin. Print Medien, Ausstellungsdesign, Verlagsgrafik ; seit 1995 Schwerpunkt Kinder- u. Jugendliteratur; Workshop- u. Seminarleiterin, Ausstellungen im In- und Ausland.

Ertl Elisabeth, Dr.ⁱⁿ

Studium AHS - Lehramt Musikerziehung und Geographie in Salzburg, Lehrtätigkeit an Gymnasien und an einer Musikschule, Lebens- und Sozialberaterin; Linkshänderberaterin, Obfrau des Vereins „LinkshänderInnen-Initiative“ mit Sitz in Wien; Gestaltung der Homepage www.linkshaender.at; Beratungstätigkeit für LinkshänderInnen und umgeschulte LinkshänderInnen, unter anderem private Schreibvorbereitungskurse für linkshändige Kinder, Händigkeitstests und Workshops für LehrerInnen und KindergartenpädagogInnen.

FIDLSCHESTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

GARTLER Claudia, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft; Masterstudium Weiterbildung – Lebenslanges Lernen; Promotorin Nationalagentur Lebenslanges Lernen; Koordination von EU-Projekten im elementaren Bildungsbereich und der Erwachsenenbildung; Durchführung der Studie „Informations- und Kommunikationstechnologien im elementaren Bildungsbereich Kindergarten“, Europäische Vortragstätigkeit.

HOFSTÄTTER Eike

Leiterin im Kindergarten Hofstatt, Arbeitskreis „Frühe Sprachförderung“.

LEXE Heide, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien; wissenschaftliche Mitarbeiterin der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur in Wien und Herausgeberin des Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur; Redaktionsmitglied und Rezensentin der Fachzeitschrift 1000 und 1 Buch; Lehrbeauftragte für Kinder- und Jugendliteratur am Institut für Germanistik; Mitglied der Jury zum Österreichischen Kinder- und Jugendliteraturpreis; stellvertretende Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung und Mitherausgeberin der Reihe "Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich".

LUGER Martina, Mag.^a

Studium der Biologie / Ökologie und Naturschutz an der Universität Wien; Ökologin, Umweltpädagogin, Mitarbeiterin des Kompetenzzentrums für Umweltbildung von "die umweltberatung"; Lehrgang "Outdoor Education" beim IFAU, Mitarbeit an universitären Forschungsprojekten in Costa Rica und Surinam; diverse Seminartätigkeiten in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

MÖSTL Elfriede

Sozialpädagogische Ausbildung zur Jugendleiterin und Pastoralassistentin, Religionslehrerin, Streetworkerin und Sozialarbeiterin; seit 1991 selbstständige Kunsthandwerkerin.

POCK Larissa

Kindergartenpädagogin im Kindergarten Bad Radkersburg, Sonderkindergartenpädagogin und musikalische Früherzieherin; Arbeitskreis "Frühe Sprachförderung".

SCHALLHART Elisabeth, Mag.^a

Kindergarten- und Medienpädagogin; Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Förderung von Medienkompetenz im Kindergartenalter, der Förderung medienpädagogischer Kompetenzen von Erziehenden, Ausarbeitung und Durchführung von medienpädagogischen Angeboten und Praxismaterialien im Kindergartenalltag. Seminare, Workshops und Vorträge zu medienpädagogischen Themen; freie Autorin für verschiedene Internetprojekte.

SCHUSTER Jasmin

Leiterin eines Kindergartens im offenen System, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungscoach, Klinisch orientierte Psychomotorikerin, Orthobionomy i. A., Reikimeister.

SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik, Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STELZHAMMER-REICHHARDT Ulrike, Dr.ⁱⁿ

Studium der Musik- und Bewegungspädagogik in Wien und Salzburg, Schwerpunktfach Musik und Tanz in sozialer Arbeit und integrativer Pädagogik. Arbeit mit gehörlosen und schwerhörigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Schwerpunkt Frühförderung und im Bereich CI-Rehabilitation. Promotion zur Doktorin der Naturwissenschaft. Referenten- und Vortragstätigkeit, Kooperation mit Advanced Bionics, Zusammenarbeit mit Musiktherapeutinnen und -pädagoginnen im Themenbereich Musik und Hörbeeinträchtigung, Auseinandersetzung mit dem Thema Hören in fächerübergreifender Form.

TRUMMER Sarah

Kindergartenpädagogin im Kindergarten Dornschneidergasse - Magistrat Graz, Arbeitskreis „Frühe Sprachförderung“.

WALCH Daniela

Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, Studium der Pädagogik; Schauspielerin und Sängerin bei diversen Veranstaltungen; Diplomierte Atempädagogin (Methode Prof. Ilse Middendorf); Atem-, Stimm- und Sprechtraining, Seminartätigkeit.

ZEILINGER Maria, Dr.ⁱⁿ

Kindergarten- und Hortpädagogin, Studium der Erziehungswissenschaft, Universitätslehrgang Bildungsmanagement, ehem. Leiterin des Zentrums für Kindergartenpädagogik beim Land Salzburg; Arbeitsschwerpunkte: Beobachtung, schriftliche Arbeitsdokumentation und pädagogische Handlungsmodelle im Kindergarten.

Fortbildungskalender

Oktober 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	15.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 1/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
		Lehrgang Medienpädagogik 1/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Sa	16.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 1/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Di	19.10.	Der erfahrbare Atem 1/2	Walch	Graz, Exerzizienhaus	09.30-17.30	102
		„Was glaubst du denn?“	Grössing/KPH	Kapfenberg, Pfarre	14.30-17.45	
Mi	20.10.	Schönes u. Interessantes f. Weihnachten 1/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	103
Fr	22.10.	Tanzend durch das Kindergartenjahr	Koren/KPH	Gleinstätten, Hauptschule	14.30-17.45	
Mi	27.10.	Salzburger Beobachtungskonzept	Zeilinger	Hartberg, Kiga	14.00-18.00	104
		Schönes u. Interessantes f. Weihnachten 2/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	103
Do	28.10.	Salzburger Beobachtungskonzept	Zeilinger	St. Peter Freienstein, Kiga	14.00-18.00	105
Fr	29.10.	Salzburger Beobachtungskonzept	Zeilinger	Aigen, Kiga	14.00-18.00	106

November 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	03.11.	Schönes u. Interessantes f. Weihnachten 1/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	107
Do	04.11.	Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Edelschrott, Kiga	14.30-17.30	108
Sa	06.11.	„Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht“	Ostermann/KPH	Gleinstätten, Raiffeisenplatz	09.00-16.00	
Mo	08.11.	Moderation von Elternabenden 1/2	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	109
Di	09.11.	Moderation von Elternabenden 2/2	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	109
Mi	10.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Trummer	Graz, JGH Idlhofgasse	14.30-18.00	110
		Schönes u. Interessantes f. Weihnachten 2/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	107
Do	11.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Pock	Bad Radkersburg, Kiga	14.30-18.00	111
Fr	12.11.	Lehrgang Medienpädagogik 2/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Mo	15.11.	Symposium „Kleine Helden“	Lexe	Graz, Literaturhaus	14.30-17.30	112
Di	16.11.	Bilder lesen – Bücher machen	Blazejovsky	Graz, Literaturhaus	09.00-17.00	113
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Marin-Casanova	Fohnsdorf, Kiga	14.30-17.30	142
Mi	17.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Schuster	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	114
		Altes und neues Lied- und Spruchgut	Polzhofer/ Rottenmanner	Gutenberg, Kiga	14.30-17.30	115
Do	18.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Hofstätter	Tannhausen, Kiga	14.30-18.00	116
		Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Pock	Groß St. Florian, Kiga	14.30-18.00	117
Di	23.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Hofstätter	Leoben, Josefinum	14.30-18.00	118
		Bildung in Bewegung	Luger	Graz, Stempfergasse	09.00-17.00	119
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Marin-Casanova	Neumarkt, Kiga	14.30-17.30	143
		Hauptsache BUNT	Kohlmaier/KPH	Weiz, Kiga	14.30-17.45	
Mi	24.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Schuster	St. Magdalena, Kiga	14.30-18.00	120
Do	25.11.	Sprachförderung durch Rhythmus u. Musik	Trummer	Frohnleiten, Kiga	14.30-18.00	121
		Fachtagung „Sprachliche Bildung und vorurteilsbewusste Pädagogik“		Graz, FH JOANNEUM	09.00-17.00	122
		Adventkränze selbst binden und gestalten	Böhmer/KPH	Graz, KPH	14.30-17.45	
Fr	26.11.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 2/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	27.11.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 2/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Di	30.11.	Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Marin-Casanova	Liezen, Übungskiga	14.30-17.30	123

Dezember 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	01.12.	Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Knittelfeld, Gemeinde	14.30-17.30	124
Do	02.12.	Der situationsorientierte Ansatz in der frühen Sprachförderung	Schriebl	Graz, Burggasse	14.00-17.00	125
Fr	03.12.	Lehrgang Medienpädagogik 3/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Di	07.12.	Der erfahrbare Atem 2/2	Walch	Graz, Exerzizienhaus	09.30-17.30	102

Jänner 2011

Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	11.01.	Elterngespräche erfolgreich führen 1/2	Fidlschuster	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	126
		Altes und neues Lied- und Spruchgut	Polzhofer/ Rottenmanner	Graz, Burggasse 13	14.00-17.00	127
Mi	12.01.	Elterngespräche erfolgreich führen 2/2	Fidlschuster	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	126
Fr	14.01.	Lehrgang Medienpädagogik 4/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Mo	17.01.	Music Time	Stelzhammer- Reichhardt	Graz,	14.30-18.00	128
Di	18.01.	Beschwerdemanagement 1/2	Starman	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	129
		Kinder entdecken die Welt der Zeichen, Symbole und Schriften	Lackner/Grundner	Altaussee, Kiga	14.30-17.30	130
Mi	19.01.	Beschwerdemanagement 2/2	Starman	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	129
Do	20.01.	Maskenschminken	Böhmer/KPH	Hartberg, Kiga	14.30-17.45	
Fr	21.01.	Planungsteam	Schmuck/KPH	Graz, KPH	14.30-17.45	
Mo	24.01.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 1/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	14.30-18.00	131
Di	25.01.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 1/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	09.00-17.00	131
		Sprachförderung durch Kunst und Kreativität „let it groove...“	Zacharias	Bad Radkersburg, Kiga	14.30-17.30	132
			Bresnig/KPH	Leoben, Josefinum	14.30-17.45	
Mi	26.01.	Praktisches Arbeiten und Materialien zur Sprachförderung – Teil 2	Polzhofer/ Rottenmanner	Staudach, Kiga	14.30-17.30	133
Fr	28.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 3/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
		Linkshändige Kinder respektieren oder fördern?	Ertl	Graz, Burggasse	15.00-17.00	134
Sa	29.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 3/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100

Februar 2011

Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	11.02.	Lehrgang Medienpädagogik 5/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Sa	12.02.	Lehrgang Medienpädagogik 6+7/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	09.00-16.00	101
Mo	14.02.	Erfolgreich arbeiten im Team 1/2	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	135
Di	15.02.	Erfolgreich arbeiten im Team 2/2	Fidlschuster	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	135
		Wertewandel als Herausforderung für Erziehung und Kindergarten	Neuhold/KPH	Graz, KPH	14.30-17.45	

Ab März 2011

Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	04.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 4/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	05.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 4/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Fr	11.03.	Lehrgang Medienpädagogik 8/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Mo	14.03.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 2/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	14.30-18.00	131
Di	15.03.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 2/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	09.00-17.00	131
		Unterwegs zum Osterfest	Grössing/KPH	Kapfenberg, Pfarre	14.30-17.45	
Mi	16.03.	Praktisches Arbeiten und Materialien zur Sprachförderung – Teil 2	Polzhofer/ Rottenmanner	Graz, Burggasse	14.30-17.30	136
Di	05.04.	Kinder entdecken die Welt der Zeichen, Symbole und Schriften	Lackner/Grundner	Graz, Burggasse	14.30-17.30	137
Fr	08.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 5/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	09.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 5/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100
Di	12.04.	Praktisches Arbeiten und Materialien zur Sprachförderung – Teil 2	Polzhofer/ Rottenmanner	Gleisdorf, Kiga	14.30-17.30	138
Fr	15.04.	Lehrgang Medienpädagogik 9/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101

Ab Mai 2011

Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	02.05.	Wenn die Bibel ins Spiel kommt ...	Aigner/KPH	Graz, KPH	14.30-17.45	
Do	05.05.	Pfarrkirche Murau als Erlebnisraum	Melichar/KPH	Murau, Pfarre	14.30-17.45	
Di	10.05.	Altes und neues Lied- und Spruchgut	Polzhofer/ Rottenmanner	Pöllau, Kiga	14.30-17.30	139
Fr	13.05.	Lehrgang Medienpädagogik 10/10	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	101
Di	17.05.	Sprachförderung durch Kunst und Kreativität	Zacharias	Wildon, Kiga	14.30-17.30	140
Sa	21.05.	„Mit Symbolen die Welt entdecken“	Ostermann/KPH	Steirisch Laßnitz, Kiga	10.00-17.00	
Mo	23.05.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 3/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	14.30-18.00	131
Di	24.05.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten 3/3	Starman	Gleisdorf, GH Zum Dokl	09.00-17.00	131
		Sprachförderung durch Kunst und Kreativität	Zacharias	Kirchbach, Kiga	14.30-17.30	141
Fr	27.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 6/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	100
Sa	28.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ 6/6	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	100

Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen."*

Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitätsvollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Fachabteilung 6E umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)
können Sie direkt in der Mediathek, Fortbildungsstelle, Stempfergasse 1/2. Stock,
8010 Graz, Medien entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis – neu!!!

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: fa6e-mediathek@stmk.gv.at

Fachabteilung 6E
Kinderbildungs- und -betreuungsreferat
Stempfergasse 4, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Kontaktpersonen der FORTBILDUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstszitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Leiterin der Fortbildungsstelle	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Mag. ^a KALTENEGGER Walburga	Pädagogische Referentin der Fortbildungsstelle	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 6218 M 0676/8666-6218 @ walburga.kaltenegger@stmk.gv.at
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengrubler@stmk.gv.at
HARB Helga	Rechnungswesen	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3683 @ helga.harb@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at

Kontaktpersonen der PÄDAGOGISCHEN FACHBERATUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. ^a PARZ Birgit	Leiterin der Pädagogischen Fachberatungsstelle und des Heilpädagogischen Bereichs, Aufsicht und päd. Fachberatung im Bezirk Voitsberg	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6217 M 0676/8666-6217 @ birgit.parz@stmk.gv.at
SAUSENG Carina	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3639 @ carina.sauseng@stmk.gv.at
CIBINELLO Helene	Aufsicht und päd. Fachberatung in Graz	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3686 M 0676/ 8666-0288 @ helene.cibinello@stmk.gv.at
GABERZ Sonja	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag, Graz – Umgebung Nord	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	T 03862/899-192 M 0676/8666-0329 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
KOLLMANN Claudia	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld, Liezen, Murau	Bezirkshauptmannschaft Knittelfeld Jugendtagesheim Anton-Regner-Str. 1 8720 Knittelfeld	T 03512/83141-206 M 0676/8666-0294 @ claudia.kollmann@stmk.gv.at
FREIBERGER Ilse	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg, Graz – Umgebung Süd	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3681 M 0676/8666-0203 @ ilse.freiberger@stmk.gv.at
KOBER Irmgard	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Graz – Umgebung West	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 5489 M 0676/8666-0169 @ irmgard.kober-murg@stmk.gv.at
SCHWEIGHOFER Andrea	Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Weiz, Graz , Graz – Umgebung Ost	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6222 M 0676/8666-0436 @ andrea.schweighofer@stmk.gv.at

Kontaktpersonen der SPRACHBERATUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dipl. Päd. ⁱⁿ BRČINA Katica, MAS	Leiterin der Sprachberatungsstelle	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ katica.brcina@stmk.gv.at
WOLF Ursula	Teamassistentin	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4641 @ ursula.wolf@stmk.gv.at
Mag. ^a GRUNDNER Cristina	Sprachberaterin im Bezirk Graz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 2186 M 0676/8666-0413 @ cristina- alina.grundner@stmk.gv.at
SCHRIEBL Beate	Sprachberaterin im Bezirk Graz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 2188 M 0676/8666-0421 @ beate.schriebl@stmk.gv.at
ROTTENMANNER Agnes	Sprachberaterin im Bezirk Graz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 4641 M 0676/8666-0429 @ agnes.rottenmanner@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Sprachberaterin in den Bezirken Hartberg, Fürstenfeld, Weiz	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
ZACHARIAS Jana	Sprachberaterin in den Bezirken Feldbach, Leibnitz, Radkersburg	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ jana.zacharias@stmk.gv.at
Dipl. Päd. ⁱⁿ LAMMER Melanie	Sprachberaterin in den Bezirken Leoben, Graz - Umgebung	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3636 M 0676/8666-3636 @ melanie.lammer@stmk.gv.at
KRESSE Monika	Sprachberaterin in den Bezirken Deutschlandsberg, Voitsberg, Graz – Umgebung	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 3636 M 0676/8666-0423 @ monika.kresse@stmk.gv.at
LACKNER Annemarie	Sprachberaterin in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld, Murau	Bezirkshauptmannschaft Knittelfeld Jugendtagesheim Anton-Regner-Straße 1 8720 Knittelfeld	Tel.: 03512 / 83141 - 206 M 0676/8666-0421 @ annemarie.lackner@stmk.gv.at
BARTH Ines	Sprachberaterin im Bezirk Liezen	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12 8940 Liezen	Tel.: 03612 / 2801 - 338 M 0676/8666-0428 @ ines.barth@stmk.gv.at

Kontaktpersonen der SPRACHBERATUNGSSTELLE			
Name	Arbeitsbereich	Dienstszitz	Kontakt
Mag. ^a MARIN – CASANOVA Eva	Sprachberaterin in den Bezirken Bruck/Mur, Mürzzuschlag	Stempfergasse 8 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4641 M 0676/8666-0431 @ eva.marin- casanova@stmk.gv.at
ŠAINI-IMERI Fatima	Erstsprachliche Begleitung (Albanisch)	Stempfergasse 7 8010 Graz Erdgeschoss rechts	Nbst 4641 M 0676/8666-0419 @ fatima.saini-imeri@stmk.gv.at